Kaisernmer aufen ach u. C. 218 Berlag mit Leber so en ge Shintot. Urbeiten erin inden on, in folise Dothelmer dhen rlus nen 18e 55. 2 neighb:ran. et. n aut gerebern phi Bert. shall ack idhen ehrling rei Beder, 17 Jahre rn anches Beruf m. ung. Off. Leabl. BL ergriff d erjucht rafansciae erg 28.

en

telben.

113

Mur

54

119.

3. rlag

der

der

iesbadener Tanblatt 12 Ausgaben.

"Zoglinnhaus".

Soliferente perfinet van 8 libr morgens bie 5 libr abeste.
Soliferente: Franklert e. M. Mr. 7665.

Wöchentlich Leurspreifet Jung den Gerlag bezogen: W.L. 1,50 monafild, W. 11,60 vierteijähriid, abne Traglodu: durch die Bolt dezogen: Af 8,60 monafild, At. 16,60 vierteijähriid, uili Gestell-cell. – Sausgodeisellungen nehmen au; der Seriag, die Mosgodeliellen, die Trager und affir Hoftantiglien. – In Hällen döherer Gewalt, Gettledokurungen oder Streifs baden die Be-gieher feinen Andruck auf Bieferung des Blattes oder Erstatiung des entsprechenden Entypelia.

"Tagdiettherve" Siz, 6888–68. Efte moranne bis 8 libr abouts, autor Semilaga. Bojejhecturio: Frantfart a. M. Nr. 1106. Don 8 lifte mot Angelgenverlige Krilige Angelgen Wit. 1.25, answürtige Anzeigen Wit. 1.80, dreite Rollamen Mit. 1.—
neuwärtige Reliamen Dit. 7.— für die einfunktige Kolonelgelle oder deren Mannn.— Bei wiedert
bolur fünfundene ansordaderter Angelgen entwerdender Vondlad. — Echlig der AngelgenAnnaltene für deide Angelgen 19 lich remnittags. — Für die Aufmahme von Angelgen an
borgelöptiedenen Tagen und Bilden wird feine Casofile übernommen, gesonsschausscha

ter Gerbeit, Betriedolterrangen ober Streifs beben die Bebes Blattes ober Erstatisng des antsprechenden Entyeils.

Berliner Abtellung des Wie Badener Lagblotto: Berlin NW. 40, Fürst Bismarditraße 2. Fernsproger: Amt Sanja 1371–1373.

Dienstag, 8. Marg 1921.

Morgen-Ausgabe. DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF

Mr. 111. + 69. Jahrgang.

Neue Gegenvorschläge.

Ein Untrag auf Bertagung bis Donnerstag.

me. Berlin. 7. Marg. (Drabtbericht.) Bei ben geftrigen enverbindlichen Beiprechungen swiften ber beutiden Regies rung und ben Afficerten in London ift von benticher Geite ber Borichiag gerecht morben, auf bem Bege eines Bro. piforiums in einer Berfianbigung ju gelangen. Die Mufferten erlinten jeboch, bab fie eine enbauftige Rogelung ber Reparationslrage munichten. Uns bem Welldtopunite beraus, bab wir alle Möglichfeiten erichopien wollen, um gu einer Berftanbigung mit ber Catente gu gelangen, werben jest neue beutide Boriclage ausgearbeitet werben. Da die gestrige Bejurechung mit ben Millierten bis in die späten Rachtlunden gebauert batte. ift es nicht monlich, Die nauen Borichlage bereits gur beutigen Konferengiaung fertigguftellen. Es wird baber non ber bentiden Belegation bie Bertagung ber Rouferens Dis Donnerstag beantragt merben.

mz. Jondon. 7. Mars. (Drabtbericht.) Die alliier. ten Bertreter tamen beute pormittag 10,30 Uhr in Downingfreet bei 2100b George gulammen. Gie waren von thren wirticoftlicen und finangtellen Cachverftanbigen begleitet. Rurs por 11 Uhr fraien Lougeur und Lord b Mbernon im Rraftmagen in Downingftreet ein, Gie Aberbrachten bie Antwort ber beutiden Abord. nung auf ben beute nacht mitgeteilten Blan, ber als Grundlage bie Minbeftiorberungen fur eine bem Bariler Mofommen gleichwertige Loling enthalt. Beim Munfteigen aus bem Rraftwagen erflärte Loudeur, bas noch nichts geideben ict. Dan tonne aus bielen turgen Worten fo meint Savas - mohl den Schink gieben, bab bie beutiche Mbordnung in ber Konferens am Mittag bas Ultimatum ber Millierten mit "Unannebmbar" beantmorten merbe.

Der Gung ber Berhandlungen.

ireter von Japan, Maurice Camfan, und Lord d'Abernon.
Ducse Konferenz unierbroch ihre Situma um 9 Uhr, um gegen
19% Uhr wieder miammenantreten. Mie die "Morning
Best" melbet, blieben die Alliierten die ganze Kacht in
Kühlung mit den Deutschen, um seitzustellen, ob irgend
eine Möglichteit zur Abänderung der Borichläge besteht.
Die "Times" meldet: Es verlantet, daß Lord
d'Abernon einer der britischen Delesierten mar,
der den deutschen Gegenvorschlägen ginntig
gevenüberstand. Llond Georgenvorschlägen ginntig
gevenüberstand. Llond George, der gestern noch
in Chequers seine Solidarität mit dem irandfüschen
Standaunts ausgedrickt und die beutlichen Borickläge, deir,
tas Juricksommen auf den Brüßeser Blan über eine vorläusige Feitsetung von fünt Jahreszahlungen, vermorfen
habe, dabe seine Daltung in der ersten Sikung in der Downimistreet am Radwittag wegungen des beutschen Standpumites geändert. Darunf iet es zurücknischen Standpumites geändert. Darunf iet es zurücknischen Gtandpumites geändert. Darunf iet es zurücknischen die heite ditülfis, Die italienische Thele lei elonischer und die Kritische Thele schiene iest amischen der tranzöhlichen und der bitlische Thele schiene iest amischen der tranzöhlichen und der bitlische Thele schiene iest amischen der tranzöhlichen und der die hoff-nung auf ein bestriedigenden Absommen noch nicht auf.

Der Duisburger Oberburgermeifter an ben Reichstangler.

mx. Beelin, 7. Märs. Der Oberbürgermeister von Duisburg richtete laut . L.A." ein Telegramm an den Reichslanzler, in dem es beibt: Die S ta d i D u is d ur g erwartet von der Keichstegierung die weitere Ablebnung aller für unter Boll unertwiglichen und unerfüllbaren Fedingungen. Ditt der Bürgerigakt von Duisdurg, der die Schrechtiste der Beledung droben, weiß ich mich eins in der selbst der Keilüng droben, weiß ich mich eins in der selbst der Kirgerigakt ung. daß dei den Gutichließungen über das Schickel des Reichs die drift ich alle War und tin die Waglaglaglagen bar Echickel des Reichs die drift ich Rot nicht in die Waglaglaglaglagen bar bar glaglaglagen bar bet bestelliche Rot nicht in die

Protestfuntgebung in Mangen.

Br. Münden, 7. Marz. (Eig. Drabebericht.) Ju Münden fanden zwei Brofeutund gebungen achen das Londoner Ultimatism natt. Am Samstagabend brach der Berteibher von Ilnatan. Edmiral Reier-Walded der am Sonntag der Führer der Nationalforialisten, Silvert, der na gegen den internationalen Börjenfavilalismus wande.

Gine Rebe Stogermal's.

Br. Berlin, 7. März. (Eig. Drakibericht.) Auf bem zweiten Neichoperbandstag ber land- und forstwirtschaftlichen Körperbatten bielt Winstere Stegerwalb einen Hortrag über ben Weg zum Wiederaastlieg. Er brach von der politischen Unreise des dentschen Bolles, das der Londonar Delegation ibre müdevolle Arbeit erschwere.

Gunaris auf ber Reife nach Sonbon.

mz. Paris, 6. Märs. Rach einer Savasmelbung aus Aiben bat Gunaris auf Wunfc des Führers ber griechi-ichen Delegation mit einem Torpedodoet die Reise nach London angetreten.

Die Infel Cafteloriza.

mu Rhobus, 5. Mars. (Siciani.) Der framsöfische Admit ral Mornet bat dem Admiral Galleani. entigrechend bem Bertrag von Sovres, die Infel Cafteloriza fibergeben.

Berjammlungsfreiheit in Oberichleffen.

Br. Rojenberg, 7. März. (Eig. Drahtbericht.) Auf Ersuchen ber Polen ist ein Absommen zum Schutze ber Bersammlungestreiheit vereinbart worden. Bersammfungen follen von beiben Geiten porber befanntgegeben merben, bamit Sterungen durch gleichzeitiges Stattfinden von Berjammlungen der anderen Partei vermieden werben. Das Streben nach Ruhe wird alfo bier als Rotwendigfeit anertannt. Gerabe bier hat Rorfanin befanntlich feine Schrebe gehalten. Die Beiten naben fich alfo gewaltig geanbert.

Berhaftung bes polnifchen Unterfommiffars.

W. T.-B. Oppein, 3. Marz. Wie mir zuverläffig hören, wurde gestern morgen ber polnische Unter-tommisser Obrembe, gegen ben wegen Mordoer-bachte ein Saltbeschl vorlag, fier verhaftet, nachbem er bas polnifde Generaltonfel, in das er geffude tet war, verlaffen hatte.

Gin Bufammenftog in Swinemiinbe.

W.T.B. Boekn, 6. Märs. Das Reichswedeminikerlum teile und mit: In der Kacht vom 5. auf den 6. Märs vor 12 Uber kam es in Swine mund no es a einem Iulamenisch zwischen Marine angehörigen und Itvilverionen. Beim Anlegen einer Führe wurde von Land aus eine Habara nate seworfen, durch die ein Matroie und eine Jaularion getötet und medrere Matroien, Jivilverienen und eine Kranfenichweiter verwundet wurden. Es dandelt fich um einen vedauerlichen Borfill und, io weit bisber zu überieden M. um Reihereien zwiichen Marinesungehörigen und Jivilverienen, die aufgelieued bereits un den verherzebenden Tagen ihren Anjana genommen beiten. Die Angelegendeit unterliegt bereits einer gerichtlichen linterluchung; auch find die auf militärischer Seite nötigen Schrifte eingeleitet worden.
Beendigung des Kafenarheiteritreifs in Kamburg.

Beenbigung bes Safenarbeiterftreits in Samburg.

mu. Samburg, 7. Mars. Der hatenarbeitersteelt ift auf Grund einer gestern stattoeliebten nochmaligen Urabstimmung (1762 gegen 4266 Stimmen) been bet worden. Die Bisederausnoome der Arbeit erfolgt beute.

Hardings Anfang:

Hardings Antrittsbotichaft hat in den pelitischen Kreisen Deutschlands, soweit man schon überblicken kann, eine recht geteilte Aufnahme gesunden. Aber wer hat etwes Besonderes erwartet? Golche traditionellen Amtschuberungen lind immer eines allegene tionellen Amtsäugerungen find immer etwas affgemein und nichtsjagend. Beim erften Einbrud tonnte man annehmen, die Kundgebung sei eine Absage an Llond Georges letten so eindringlichen Lodruf. Doch war sie natürlich schon niedergeschrieben, als die Rede des englijden Minifterprofibenten in Amerita befannt wurde. Die Botichaft ift gespidt mit iconen Betrachtungen über Ziviligation und Friedfertigfeit. Das ift augleamericantich.

Sie fpricht mit feinem Wort vom nahen Conberfriedensichlug mit Deutschland. Dieser bleibt ber Aba-gregtagung norbehalten, die im April stattsindet. Sarding halt fich eben ftreng an die Berfaffung und achtet die Fristen. Wollte er sich persönlich heraus-stellen und den Frieden mit Deutschland verkünden, so diese es sosort: "Der ganze Wisson!" Das autokrati-sche Regiment soll ja aufhören. Über ein empfindlich: Schlag ift es boch für Deutschland, bag es mabrend bes verzweiselten Ringens auf der Loudoner Konferens nicht bie Friedens- und Freundichaftsverficherung bes neuen ameritonischen Prasidenten als Rudenstrige ets bielt. Mit feiner Silbe ift der Wölferbund und ber Versailler Vertrag genannt. Es ist alles indirett ge-Berjailler Vertrag genannt. Es ist alles indirett ge-sagt. Allerdings mit großer Entschiedenheit. Die republikanliche Kartei hat sich darauf längst sellgetegt. "Wir haben nicht die Absicht, uns in dieses Wirtsal hineinziehen zu lassen." Zedes militärische Bündnis-wird abgelehnt. Einerila weigert sich, seine Entschlis-zungen einer Antorität unterzuordnen, die nicht die seine ist. In diesen Worten klingen die Ocharben des Genafs und die hestigen Angrisse gegen Wilson nach. Der Ersaß sür den abgelehnten Völlerbund wird deut-lich geneunt. — das ab lig a at drift die Weltslich genannt, — das obligatorische Welts schiedigen ich genannt, — das obligatorische Weltschiedigen aufmerkam durchlieft, wird merken, daß hier, bei Verkindung des Schiedsspruches als "Ziel" der Stil wechselt, wie überhaupt an dem Dokument mehrere Köpse gearbeitet haben. Ausdrücklich wird eine Kodissischen des Bollerrechts in Auslicht gestellt, eine Riesenarbeit angesichts der troftlosen Kriegstrimmer des internatio-nalen Rechts. Niemand anders fann das als Charles Evans hund bes, der beschäftigste Anwalt der Ber-einigten Staaten, der chemolige Oberbundesrichter, der Augiasstall-Reiniger ber Lebensversicherungsgesellichaften, bes Rennwettenbetriebs, ber Rem Porter Parteimeschinenpolitis. Sughes fühlt gang genau, bag er als Sientsseftetär und Ressortchef bes Auswärtigen Amis ein blutiger Anfänger ist, ein Reuling und Dilettant ber auswärtigen Politit. Um so ungestümer wirst er lich auf die theoretische Aufgabe der Rechtsichaffung.

Alles, was in ber Kongregbotschaft an umwälzenben Gedanken angedeutet wird, ist auf lange Sicht versiprocen. Eine Dischbarung, eine Aberraschung liegt nicht vor. Trosbem hat Deutschland feinen Grund, an der "Hile Amerikas", von der seit Wochen die Rede ift, zu verzweiseln. Das tut es auch nicht, wenn men bas Berhalten ber beutiden Borfen beobachtet. Die Borfen glauben feft an Amerita. Die Gerfichte wollen nicht verstummen, bag etwas Großes im Gange ift. Wenn man auch fonft nichts auf Gerüchte geben foll, im Sinangleben bedeuten fie etwas, find fie taft immer die Borläufer von Tatjachen. Offenbar handelt es fic um eine großzügige Beteiligung ameritanifchen Rapis tals am beutichen Wirfichaftsleben, insbesonbere an ber bentiden Induftrie, und um Krebitplane. Sarbings Rongrenboticait lennt es ab, irgendwelche ausländi. ichen wirticaftlichen Berpflichtungen gu übernehmen, ichen wirtschaftlichen Verpflichtungen zu übernehmen, aber bamit sind ja nur Staatskrebite gemeint. Hoo over, ber Handelsminister Harbings, ill für Privatkredite. Er hat es vor einiger Zeit in Chicago aus einer Konsersz von 300 Vertretern der bedeutenditen Finanz- und Industrie-Organisationen llipp und lar ausgesprechen. Es ist entschieden vorteilhafter, die Lözung dieser Probleme auf rein gesellschaftlichem Wegierungsaftion anzustreben. Boraussehung zur Schaftung einer wirtslamen Grundlage für den wird lichestlichen Wiederausdau ist erstens die Herstellung friedlichen Wiederausdau ist erstens die Herstellung friedlichen Wiederausdau ist erstens die Serstellung friedlicher Beziehung zu Ruhland und äweitens die endr rieblicher Begiehung gu Ruftand und zweitens Die enbi gultige Geitsetjung ber von Deutschland ju gahlenden Entichabigung in einer vernünftigen Bobe, bie ce Deutschland ermöglicht, wieder gu Kraften gu fommen. Einen solden Beffus hatte Sarding in seine Antritto-botichaft ousnehmen sollen. Daß er fehlte, ift fein Be-weis, baß biese beutschfreundliche Politif von nun an in Bajhington nicht getrieben werden wird!

Der Fehlbetrag bei der Reichspoft.

Der Fehlbetrag bei der Reichspoft.

Br. Berlin, 7. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Der Begründung des Gesehntwurfs über die Bongebühren, die beren iehr erhebtiche Erhödung vorsieht, entnehmen wir über die Urlachen des Destaits folgende beachtenswerte Mittellung: Sett dem Kriege bat der Abichlich des Bostwars sies einen Fehlbetrag aufgewiesen, der von Jahr an Jahr größer wurde und für 1920 auf drei Milliarden Mark gelchält werden muß. Die Ursachen der Jehlbeträge sind nicht ist einem Jurückleiben der Einaahmen zu luchen. Sie liegen in der andererdentlichen Steigerung der Beringen in der andererdentlichen Steigerung der Beründen Sabt die Gründe madgebend. Junächst mußen die Besüge der Beamten, Angeickliten und Arbeiter der steig anschaltenden Teuerung angewahr werden. Das Durchschnittsiahrzseinlammen eines Seamten ist so auf das 3%sache, das eines Lodnempfängers auf das 4%sache die Ivl des eines Lodnempfängers auf das 4%sache die Ivl des Ebeträge werden sich für 1920 ungefähr verdoopeln. Die Berionalausgaben sind aber auch durch die durch den Achtstundenarbeitstug, Ursaussocksangerungen, Krankeitsperwehrungen, notwendig gewordene Berlonalerhößung gestiegen. Die Bost und Telegreidende Berlonalerhößung gestiegen. Die Bost und Telegreidende Berlonalerhößung gestiegen. Die Bost und Telegreidende gestiegen: Lauft der Edit ind aus zwei Gründen gestiegen: Lauft der Bedarfist für den im Kriege vollkommen heruntergewirtschafteten Bedarfür den im Kriege vollkommen heruntergewirtschafteten Bedarfür den mehren Debarf sie derenung noch höber; sie beträgt manchmal 35 die 40 Progent. Daburch sind die lächlichen Kosten von 211 Millioden Mart im Jahre 1913 auf 1400 Millionen Mart im Bahre 1920 gestiegen. Daneben haben 1920 sier Leigraphen und Kernivreckweitelle werden müßen.

Steuermoral und Beamtenmoral.

Br. Berlin, 7. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Wir sind in dem Fall Ersberger immer für rück balt lose Verunteilung aller unzuläsigen Geschäftspolitif eingetreten und baden auch keis die unnachsichtliche Aufbedung von Ersbergers Steuerertlärungen gesordert. Aber ebenso Ichari saden wir uns dagegen gewandt, daß durch Bruch des Amtssecheimusses und offenbaren Tiebstadt Aften des Kinanzamtsgegen Erzberger in der Offentsichteit verwandt worden find. Seit stellt die "Germania" iest, daß der Redalteur Ar. In eld, der zuerst auf Grund entwendeter Steueraften Ar. In eld, der zuerst auf Grund entwendeter Steueraften Verliningsseiter Kallen habn beim Landessinanzamt Berlin in englier Beziehung sieht. Kalsenbahn ist dertenige, der Erzbergers Steuersasse an die Staatsanwaltsdaft zu verweisen beantragte, und das Bild trübt sich noch mehr, wenn wan weiterbin ersährt, daß Kalsenbahn von Erzberger nicht als Präsident eines Landessinanzamts berufen wurde.

Die Rolten ber Betriebsrate.

Br. Chen, 5. März. (Eig. Drabibericht.) Bergassellor Brandi bat argeordnet, daß im Rubrfoldenbergban für 12000 Betriebsratsmitglieber ohne produtive Arbeitsleiftung im Jahre 30 Millionen Mart Lohn begabit werden, eine Summe, die die Gebälter sämtlicher Direstoren noch um ein Mehrsaches übertrifft.

Randigung bes übericidtenabtommens in Schleften.

Br. Rattowit, 7. Mars. (Gig. Drabtbericht.) Wie in Beitigien bat auch im oberichlenichen und nieberichleftiden Roblengebiet bie Arbeitnehmeridaft bas uberichidtenabtommen gefünbigt, fo bag bie Roblenforberung mieder vermindert wird. Die Arbeitnehmer begründen biefe Maknahme bamit, bag gegen bas Berhalten ber Reichsregteturg in ber Cosialifierungsfrage protestiert

Die Rrantheit ber Egfaiferin,

Br. Botsdam, b. März. (Eig. Drabibericht.) Rach Be-richten, die von früheren Mitgliedern der Hofgesellichoft, die türzlich in Toorn zu Beluch waren, eingetroffen And. leidet die Kailerin an Derz- und Nierenwasserlucht und die Krankbeit verichtim mert fich von Tag zu Tag.

Die Berlehrstonfereng Des Bollerbundes.

mn. Parin, 7. Mars. Sier find die Borarbeiten für die am 10. Mars in Borcelona flatifindende Kon-ierens für Berfehrs- und Transitweien beendet worden. An der Konferens werden 44 Singten teilnehmen. Biele Siagten lind durch ihre Berfehrsminister vertreten.

(SS. Fortichung.)

Hadibend perhaten.

Das Marientind.

Roman von IL Roel

"Ach, bas Herg!" rief Jenni etwas steptisch aus. Aufrichtig gestanden: Mein Berg bat babei nichts zu singen. Wir sind einander zu unähnlich, als daß die Stimme bes Blutes fprechen tonnte. Die ift mir nur amifchen Menichen erflärlich, die fich gleichen. Wußte ich nichts, fo wurde ich Marie Gegler nur bewundern, und sie gesiele mir wegen ihrer vielen hervorstechenden und reizenden Eigenschaften, denn sie ist ein Mädchen, das eigentlich sedem, ob Mann oder Weib, gesallen muß. Aber die besondere Anziehungskraft, die gut verhergene Beriefrungen zwissen bie auf verbergene Begiebungen zwischen uns binwiefe, nein, die habe ich eigentlich nicht verspürt und sie offenbar noch viel weniger. Kein Wunder! Sie ist ja beinahe ausschließlich Ihre Tochter, nicht meine Bielslicht wird es bei Ihnen anders sein. Sehen Sie sich bas Mädchen einmal genauer an, herr Graf."
"Ich sah sie wiederholt", versehte der Graf mit

dumpfer Stimme.

36m fiel ein, wie er biefem Madden auf ber Rounion ben Facher aufgehoben hatte und, als er ihr babet ins Geficht fab, von ihrem Anblid gar eigenartig berührt murbe. In, bamals hatte fich etwas gemelbet, was er wenigstens jest nachträglich als eine Mahnung bes Blutes gu erfennen vermochte.

Und noch glaubte er feine Mutter gu horen, wie fie, swiften Groll und Bewunderung ichmantend, fich bariber aufhielt, bag biefe Mig Riemand wie eine Bergogstochter ausfähe.

Sie hatte gesunden, fie gleiche ihrer eigenen Mutter, ber Laby Diana Bleffington, die die Tochter bes herzogs von Blenmore gewesen war.

Wenn er genauer gufah, so mußte auch er fich ge-fieben, biefes funge Mabchen sah so aus, wie die Tochter feiner Familie aussehen mußten ober follten. Diefe Familienahnlichteit brachte auch ihm, bem Miber-

Wiesbadener Rachrichten.

Bortrage über Religion.

Die Bortrage über Religion, die die Frete evangelische Bereinigung dieler Tage veranstaltete, waren sehr ftart besucht, ein Beweis, das das Unternehmen einem Beditinis entlbrach. Eine Orientierung über die versichtedenartigen Strömungen, die das in weiten Kreifen fich regende religiöse Intereste dervorgerufen bat, haben die Beranstatter geben wollen und z. T. selbst gesucht, ohne fich ibrerleits mit allen Ausführungen der Redner ohne weiteres einsperstanden zu erflären. perftanden gu erffaren.

Am erften Abend fprach Brefeffer Riebergall aus Am ersten Abend sprach Pretestor Atedergatt aus Gelbeiberg über Religion und Sozialismus. Die Jeit ist vorbei, in der das lebkafieste Intereste der religion. Glieder der evangelischen Kirche sich in Auseinanderlehungen über dogmattiche Fragen, über Bibestritt und religionszeichichtliche Brobleme erschöpfte. Weite Kreise verlangen mehr, nachdem auf den genannten Gebieten eine wesentliche Klätung ersolgt ist. Es bandelt sich um Vetätigung der Resigion, um Durchsührung des Gebots, Gott über alles zu sieden, um die Ergreifung der Katerliebe, und in der Konseguens gion, um Durchfuhrung des Gebots, Gott über alles zu lieden, um die Ergreifung der Baterliebe, und in der Konieguens der Gotteslindichaft um die Erfüllung des Gebots, den Röcketten, der auch Gottes Kind ift, zu lieden wie fich selbst. Es gilt datum jeht, wo mir mit der Bollstirche Ernst machen wollen, die Beichräntung auf bestimmte Gesellschaftschichten und -Klassen aufzubeben und die Bruderliebe, die Fürforge und religiöse Gemeinschaft auf alle Bollsgenoffen auszubehnen. Es gilt, tie Rieligion im wahren Sinne lozial zu machen. Und von der anderen Seite der Klust, von der sozialistischen, die meist völlig absehnend dem Christenium und heziell der die meist völlig absehnend dem Christentum und speziell der Kirche gegenüberstand, spannen sich, wenn auch noch vereinseit, Fäden berüber, kreden sich dier und da Sände aus von iolchen, die erlannt haben, daß die Religion ein Gut ist, ohne das auf die Daver ein Mensch und ein Bolt nicht erstlieren tann. Die Zeichen der Zeit deuten darauf, das die Religion sozialer und der Sozialismus religiöser werden muß.

Das Ernst machen mit den religiösen Bragen war auch der wesentlichkte Indalt des zweiten Aortrags, den Derr Biarrer Gogaarten "Religion und Boltstum" benannt batte, in dem aber im wesentlichen nur von der Religion, von der Stellung der Merichen (und implizite damit auch des Bolts) au Gott die Rede war. Wenn auch rielen der Berinch, die Frage in ihrer Absolutbeit zu seinen (nicht zu lösten) allzu abstratt erwiesenen ist, so sonnte sich wohl niemannd der in innerlichen Persönlichkeit entzieben und sich der Unserdittsichteit entzieben, mit der der Rederer ausführte, wie nuhlos Gott gegenüber alle menschlichen Anstalten find, sich ihm zu nähern, sich ihm weblgefällig zu erzeienen, sich ihm zu nähern. Dah erst dann, wenn der Rensch ganz nach und bles vor Gott sieht, er sich der Grenze nähert, von der aus sich Gott zu ihm neigen kann, wenn der Rensch ganz nach und bles vor Gott sieht, er sich der Grenze nähert, von der aus sich Gott zu ihm neigen kann.

Am britten Abend iprach Sauptprediger Gever fiber "Religion und die Theolopbie Aubolf Sieners". Richt eine neue Religion fit die Theolopbie (oder Anthropolophie) Steiners, sondern eine besondere Ausprägung der Ceifteswiffen daft, die über des Gediet der Religion hinausgebend doch auch dasselbe berführt und beeinflust, so daß Sie in er eine religionszeichichtliche Erschindeten gion hinausgebend doch auch dasselbe berührt und beeinflust, id taß Sie in er eine religionszeichichtliche Erseinung darstellt. Mas ihm, dem univeriest wissenschaftlich Gebisdeten, eine besonderen Bewustleinsjorm. Steiner bekaubtet auf diese Meise von Inngen, Tatkachen und Gelchehnissen, die dem gewöhnischen mewchlichen Erkennen verborgen sind, Keuntinis erlangen zu können, und vieles infolgebesen nolltommener und in einer neuen beheren Ersenninistorm seben au können. Der Kedner führte aus, daß ihm diese Abweichung von der Rorm der Ersenntnismöglickeit nicht eine solce nach unten, wie dei der Celliesfrantbeit, sondern eine solche nach oden, wie sie der Kropheten eigen iet zu sein scheienschapen Seigit an manchen Bespielen, wie im Licht dieser Eleinerischen Gesichte iowobl die degmatische als die ersenntnistheoretische und die prastische Seite der Religion in einem eigenartigen keuen Licht erscheint. Schlieblich wiese er auch auf die übungen und Meditationen die, die nach Seieners Ingabe auch andere dabin sühren können, diese Bewuhrseinstorm der Ersenntnis der resolen, aber für den gewöhnlichen Kienlichen vorgenen Diege zu ersangen. Die obieftive Vorm der Darlegung, welche weder eine Indebingte Austimmung noch viel weniper aber eine Herdinate Austimmung noch viel weniper aber eine Servorbebung der gezen gar manche Eeiten der Steinerschen Anschauften Reisenden Einwände brachte, ermöglichte den Indauungen naber liegenden Einwände kraufen Erite der Beteinerschen Bewegung und bei in volle fich am Mentage und der Kortugsabende, an die fich am Mentage under Frauer.

ftrebenden, die Uberzeugung bei, daß Jenni Kraufes Rombination richtig fein tonnte.

Trop bes warmen Commertages perite falter Schweiß auf seiner Stirn, so fehr ergriff ihn das, Aber er wehrte fich noch immer.
"Meine Gnädigste, das alles lägt sich sagen und

glauben, beweifen aber nie."
"Ich fogte es Ihnen schon, ich fummere mich nicht

um gesetzliche Beweise. Es genügt mir, wenn ich Sie überzeuge." "Und wenn Ihnen bas gelang? Was tonnen wir

in bem Falle tun? Gie felbft geftanben gu, bag Die alte Frau Ihnen einen Dienft erwies, indem fie bas Rind Ihrem Bereich entzog. Wollen Gie jest Unfprüche geltenb machen?"

Jenni erichraf beinabe. "Nein, ich muß ihr all mein Ahnen und Wiffen verschweigen. Es ift meine Strafe, bag ich mich meinem Kinde nie zu erkennen geben darf Aber Gie, Berr Graf, tonnen vielleicht Erita-Maries

Schichfal eine entscheidende Wendung geben."
"Inwiefern?" fragte van der Straaten unwillig

Marie - ich muß ontgedrungen bei biefem Namen bleiben — lernte hier Ihren Berwandten herrn von Merthunsen tennen. Ich glaube, beibe fühlen fich zu-einander hingezogen, aber herr von Merthunsen wird wohl ben Findling nicht heimführen wollen. Marie murbe namiich von Seglers bis jest noch immer nicht gesehlich aboptiert. Morie himmel beigt fie mit ihrem richtigen, unrichtigen Ramen. Das ift ein Dinbernis für ben herrn Affeffor. Da bachte ich benn, wenn et va Sie, ber Sie, wie ich hore, finderlos find, Marie aboptieren .

Der Graf fiel ihr ichneff ins Bort: "Da bachten Sie Unmögliches. Ich bin allerdings finberlos, habe aber meine Frau zu beridsichtigen. Wie in aller Welt sollte ich meinen Wunsch, bieses mir völlig frembe Mädchen zu aboptieren, denn begründen? Eine ganz phantastische Sachel Rolf Merthunsen wegen? Der steht mir doch gar nicht is nobe. Neblidei lassen Sie bei Ihrem Amtlider Radweis von Rriegergrabern ..

Der Kriegergräbernachweis und die Kriegergräberfün sorge sind eine von der Keichsregierung anersannte Ehrensplicht des Deutschen Reichs. 3u deren übernahme das Reich dinsichtlich der frindlichen Gräber auch durch dem Friedenspertrag verpflichtet ist. Mit der Durchführung der größen Anigabe im In- und Ausland ift das Zen tralnach weile am die Kriegerriuge und Kriegerigen der Serlin NW. 7. Dorotbeenkraße 48) beauftragt. Geltigt auf die während des Kriegs an der Front und in der Deimat entstandenen und köndig weiter bearbeitzten Grädersaften und Fläne lowie auf die lauf Friedensvertrag sortsaufend weiter gestelerten Unterlagen und auf Grund sonkisger Rachforchungen weist das Sentralnachweiteami die gesnaue Tage jedes deutschen Kriegergrades nach. Es regelt die erforderlichen oder gewünschen Umbeitungen und den Grubbeluch im In- und Ausland und eriellt oligemein sollenslas jede gewänsche Ausland und eriellt oligemein sollenslas iede gewänsche Und Ausland und eriellt oligemein sollenslas ihm der Kriegergräder der ireisenden Fragen. Grabnachforichungen unmittelbar im Ausland durch Brivate und Bereine abne Termitsung er Antralgachweileamts verursachen den Angehörigen unnötige Kollen und Beisögerung der amilichen Gesammachteichungsstätigseit.

intigfeit.

Das Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegergräber regelt auch die gesamte deutsche Kriegergräberstürs eine einheitliche, soldatisch einfacke, aber würdige derrichtung aller Kriegerbegrädnisstätten und ihre dauernde Bilege. Soweit nach dem Briedensvertrag die fremden Regierungen dazu vernstichtet find, nimmt das Zentralnachweiseamt die Interesen der Angehörigen an einer geordneten Gräberrssegen wahr. Tadei ist zu bedenken, das dei dem ungekeuren Umfang der Gräberarbeiten im Ausland nicht alle Gräber zugleich dergerichtet werden konnen. Einzelne Gräber auf noch unsertigen Kriedköfen vor der endgulitzen behörde lichen Fertigstellung herzurlchten, ist unswedmäßig, unwirtschaftlich und auch in hobem Mas unsozial. Die Angebärigen werden, dan der Gräber gebeten, von derartigen Wünschen zunächt abzusehen. Um die Durchführung aller dieser Ausgaben für die Angehörigen gefallemer Krieger soller Ausgaben für die Angehörigen gefallemer Krieger soller Ausgaben für des Neich erbebliche Geldmittel bereitigstellt. Mie Angen wolle man an das Zentralnachweileamt, Berlin nW. 7, Dorotbeenstraße 48", richten.

— Jur Mohnungsnot. Die Zahl der sehlenden Wohnungen in Teutichland wird im Wohlsabrisminikerium auf eine Million veranichlagt. Bor dem Krieg wurden im Jahre etwa 200 000 neue Wohnungen notwendig Dazu kamen im 100 000 Wohnungen als Erfah für undrauchder geworden Wohnungen. Kährend der letzten sicht Jahrend der Kohnungen. Kährend der letzten sicht Jahrend der Kachtage von Schreiber Wiertel des Jahres 1920 standen in Große Berlin einer Rachtage von Schres 1920 standen in Kroße Berlin einer Rachtage von Schresen der Kachtage, gegenüber, am meisten nach Wohnungen von i Jimmer mit Kücke. In der Krovirz Brandendung war die Rachtage am größten nach Wohnungen von 2 und 3 Jimmern, edemo in Schlesten. Im Kheinland werden dezeiten Wohnungen mit 2 und 3 Kimmern am kärsten gestragt. Auch nach isthen von 4 und 5 Jimmern dersicht verderfelicher Begehr. In den Gemeinden die zu 10 000 Einwohnern der Krachtage, in den größeren Orten die Schlesch 27 Bresent der Kachtage, in den größeren Orten die Schlesch 27 Bresent der Kachtage. in den größeren Orten die Schleschen Wohnern 28 Brezent, in den Gemeinden von 50- die 100 000 Einwohnern 6 Brezent. In den Ferweinsten der Keinprodius dersug des Angebot in den Gemeinden die zu 10 000 Einwohnern 13 Brosent, darsder 15 Brosent, die 100 000 Einwohnern 13 Brosent, darsder 15 Brosent.

— Cine Politikedrechung wurde bisher iedermann auf Antrag eichtet und er dann aufgefordert. 25 M. einzugabien. Das Reichsvorkemt bat ient angeotdnet, das die Tinzahlung idon bei der Siellung des Antrags auf die Eröffnung der Rechnung einzugablen ist. Werden Drucklachen in größerem Umfang destellt, so ist die Einzahlung zu erhöden, wenn die Kosten der Drucklachen durch die Stammeinlage nicht gesocht werden.

— Lehrwerstätten in Fabrisbetrieben. Bom Reichsverband des deutschen Sandwerts wird uns orlärieben: Rachbem uns in letzer Zelt besonders harse Klagen über Einerichtung von Sandwertsstätten in Kabrisbetrieben zu Obren gesommen waren, haben wir uns mit füdrenden Bersonlickseiten aus der Industrie in Berdindung geken, um Abhilfe zu läcklen. Die Industrie wird bereit lein, dem Dandwertentgegenzulommen, wenn ihr nachzewiesen werden kann, wa und in welchem Umfang berartige Schädigungen bestehen, Wir iordern desdalb alle Organisationen des Bandwerfs auf, iofort der Handwerfs oder Gewerdesonmer ihres Bezirts genaue Mitteilungen über iorde Kabrisbetriebe zu machen, weiche anberdalb ihrer eigentlichen Fabrisbetriebe zu machen, weiche anberdalb ihrer eigentlichen Fabrisbetriebe zu machen, weiche anberdalb ihrer eigentlichen Fabrisbetriebe zu machen,

Borichiag bielen herrn Gegler, ber boch ficher wenigftens normundichaftliche Rechte über seine Ziehtochter ausübt, in höcht willfürlicher Beise aus dem Spiel. Barum sollten biese Leute mir bas Madchen überlaffen? Fragen Sie fic bas felbit, ich bitte!"

Er mollte ihr nicht fagen, daß Rolf Merthunfen für ihn überhaupt nur als möglicher Bewerber um bio band feiner Schwestertochter in Betracht tam, ju ber er fich nicht entschliegen gu fonnen ichien. Ge mer eine höchft sonberbare Bumutung, dag er eine andere abertieren follte, damit fie Rolf-Merkhunfen heiraten tonne und feine Richte um fo ficherer eine Entraufchung erleibe.

Seine Mutter und feine Schwefter waren boch fiberseugt bavon, daß Bafti Rolf Merthunfen geneigt fei. Und er follte fich auf die Gegenseite ichiagen!

Aber das mußte die ehemalige Jenni Krause natürs

lich nicht. Ban ber Straaten erhob sich mit jugendlicher Be-weglichteit. "Nein, meine Gnäbige, auch meinerseits ist da jeder Eingriff ausgeschlossen. Ich muß ganzlich unbeteiligt bleiben. Glauben Sie mir, ist dieses junge Mädchen tatjächlich die verlorengegangene Erita, so dirjen wir beide uns freuen, daß es so gesommen ist und nicht anders, daß dieses arme Kind so fichtbackich unter bem Schutze eines Höheren ftand, der es unter ein ficheres Dach brachte. Gutmachen fonnen wir nichts mehr. Mengen Sie fich nicht ein, rate ich Ihnen, gua bige Frau, und vor allem laffen Sie mich aus bem

"Die Hände im Schoft freuzen ist natürlich das be-quemftel" ries Jenni zwischen Groll und Nachgiebigkeit. "Sie denken, ich den schuld an alledem", sagte Erich nan der Straaten sinster. "Ich will mich nicht weiß waschen, aber es war Ihre Sache, mir damals dei der Geburt des Kindes Ihre Lage auseinanderzusehen und mich heranzuziehen. Ich würde denn dach sur die Kleine in einer Weise gesorgt haben, die solche Schicksele auseichlok."

Bottleyane lolgt.

bie ges regelt nd ben fostens ber bes im ing tes nnötige riplitte-idungse und

onberen ne Berquernbe en Re rbneten em uu: Gräber bebörbunwirts sunächtt ben für eftalten, lle Bus Berlin

Johnun: um auf rben im gewors bat bje es 3ab-1 85 647 20 Pro-bungen benburg ten ges 00 Ein-1000 Ein-100 000 rua das nern 30 100 Eins

n größe-n. wenn richt geidsper-Racher Eine Ohren rfönlicha Abhilie andwerf efteben, efts aut. machen. liegenbe tigftens ausubt, Barum

Cinsah-Ginsah-offnuna

Fragen fen für um bio au ber ar eins eiraten யுற்யாத h über: igt fet.

natūr: er Bes nerfeits ganglion junge ta. lo men ist thaclica unter nichts п, вийя

15 bent bos bes bigfeit e Erich it meig bei ber en und Rleine le aus handwerksmößige Arbeiten durch selbst eingestellte Silfs-träfte ausführen fallen und baburch die selbständigen hand-werter ausschalten. Selbstwerständlich find uns auch genaue Augaben über Habritbetriebe erwünscht, die neben ihrer eigentlichen Fabritation nach bandwertsmäßige Arbeiten für drifte ausführen. Die Handwerts- und Gewerbesammern werden gebeten, uns die Eingänge mindeftens wöchentlich einmal gesammelt zu überlenden. In alle Beteiligten ergebt hiermit die Bitte promoter Beschaftung des Materials, da nur dann auf zufriedenstellenden Erfolg zu rechnen ist.

— Eine Förderung des ländlichen Saustleihes in dem Reichsarbeitisministerium in letter Zeit von verschiedenen Seiten vorgeichlaven worden. Er ioll den nicht volldeschäftigten Arbeits röffen auf dem Lande, besonders im Winter, Füllarbeit bieten. Dann hofft man, daß die Landarbeiter und ländlichen Steife und andere Gegenstände billia leibst herstellen können. Der Reichsarbeitsminister dat aber Bedoenken. Aus dem Dausfleih fönnten fich mit der Zeit lösten besahlfe, unge unde dausfleih fönnten fich mit der Zeit lösten besahlfe, unge unde dausindustrien entwickeln, wie Beispiele aus frisberen Zeiten lehrten. Auch durfe die Rücklicht auf die nöchtichen Erwerdslofen nicht auher Betracht bleiben. Die Ruge, ab und nie weit der Haus lein planmäsig zu lördern ist. könne nur von den örflichen Rustangen entschieden werden. Ter Binister bat eine Aundfrage an die Regierungen der Länder darüber verlächet, was auf die em Gebiet geischen ist. Erst dann könnte eine Ensicheidung getroffen werden. Gine Burberung des lanblichen Sausfleiftes ift bem

— Bon der Rheinschillaftet. In der seiten Zeit baben aabsteiche Schiftssischer bestraft werden mussen, weil sie entsgreen den Bordriften in § 27. Ziese 3 der Rheinschiftsbritzlieseiordnung ihre auberdalb der Dälen auf dem freien Strom liegenden Schifte dei Nacht nicht beseuchtet haben. Auch haben Bestrafungen ersolgen mussen, weil Schiffe im habrmaster oder in dellen Röhe an Stellen lagen, die in der Regel nicht als Liegenlat dennut werden.

im Kahrwaster oder in besten Köhe an Etellen lagen, die in her Regel nicht als Lieaerlak benukt werden.

— Baverische Briefmarken werden jekt in Berlin vertauft. Lie Marienversauisstelle des dortigen Releipostamtis verschied die Briefmarken der leuten Bavernausgade mit dem Aberdruck Deutsches Reich" so ein jeder bestehigen Menae. Es find dies nicht weniser als 20 Werte zu 5. 10. 15. 20, 30. 40. 50. 60, 75 und 80 Vi. 1. 1%, 1%, 2. 2%, 3. 4. 5. 10 und 20 W. Luber dem Kennwert wird sir die Mühe. Bervadung usw. das Ausgeld wie für die Reichsvostmarken erdoben. Die Marken können auch abseltempelt dezogen werden. Außersdem lind geschlosere Köke auf Steilvavier zu haben: die Velennsawerte die Varkwerte dis zu 2% M., sowie die von 3 dis 20 M. Endlich sann man auch Freimarkenhogen erhalten. die Konen erthalten 180 Freimarkenhogen erhalten. die Konen erthalten 180 Freimarken in drei gleichen Abseltungen zu 60 Etild: und zwar lind 5. verschiedene Arten gedruckt. Eie werden zum Rennwert versauft.

— verstähle. Im 3. d. M. wurden aus einer Ranserde am Kaisergeiterlachling mittels Eindruch ein dieten Ermenuh; mit Geldruch eine nich zwei der die eine fieden Selten. — die einem Gesten auf der Erberder wurde ein einem reten und zwei hausen Gesten auf der Erberder mit die M. Inderlien. — dus einem Galen auf der Arbeiter gesteunt der ein eine der der lenges verzieltes Konsten auf der der eine kann die eine liebene Erberder werführt. — In der der der der der kannen auf der dertelliche eine schwarze Kellungsehr entstlicher Geidenliche Eindruch eine kannen der der der der der der kannen auf der dertelliche eine schwarze Kellungsehr entstlicher Geidenliche Erbentelle und weiter Arbeite hiere Konzel kattlindenden Anner Arbeiten Erhaben vor kattlindenden Provincer Keldlichen Bernickte in der Kellungen der Kellungsehr Geidenlich in der Kellungsehr Geidenlich in der Kellungsehr Geidenlich in der Kellungsehr Geidenlich in der

weitesteinehe eine ichwarze Kestumiade mit breifacher Geibentresse und meizem Autter sibtit.

— Der Auslendebentichentag auf der Leipziger Messe. Anlästlich der em Ansag diese Neuers kattlindenden Lippiger Frühlichenmelle ist zu einem Auslendebentschentigeniag eingesoden werden, der vor dem greßen Tudstam, des sie in Leipziger Resse nach der michtigken Frogen des wirtschaftlichen Westenussense vertragen wied michtigken Frogen des wirtschaftlichen Auslendebenzisch mis am 8. und Libertressen der Vollandebenzischen Aben bes Mitheroribeues, mit der Pedentung den Andlästlichen Seistenussen zu Kultand, mit der Auslendebenzischen Liedzugen sin Verlächen bes Weitenussen zu Kultand, mit der Wirtschaftlichen Bestehungen zu Kultand, mit der Wirtschaftlichen Liedzugert.

— Briedelischen gene Anstehung und Korde und Echdemotila denugit.

Deriedzugen zur Vesschaftlichen nach Korde und Schamertla denugit.

Lampter B. J. Ludendech, Meunt Clay, Andrea J. Ludendoch und Wernschaftlich dein Hebent 1 in hamdung um 2. 3. 17 und 22. Mätz, Besticklich dein Hebent 1 in hamdung um 3. 10. 18 und 23. Aller, der Urtschaftlichen der der Verlagen; Leinzeite und der Kordenber und Kann zu fellen bei Weiter der Verlagen und Kann zu fellen bei Weiter der Verlagen und Kann zu fellen der Verlagen und Liedzugen und Kann zu fellen der Verlagen und der Ve

mittogs, jür Einschelderies und 10 Uhr abende für andere Cendungen;
4. Tampler "Riemm Ampletden", "Roerdam" und "Kotletdam" noch Rew
Tost von Ketterdam am 8. 15. und 21 Wärt, Tedlichulg dem Testami 2
in Emmerich am 2. 12. und 21 Wärt, 3 Uhr nochmittags, sur Ginischelderiese und am 8. 16 und 22. Wärt, 1 Uhr nochmittags, sur Ginischelderiese und am 8. 12. und 21. Wärt, 12. und 20. Wärt, 12. Uhr
mittags, sur Einschreiberiese und 10 Uhr edende sie andere Seadungen;
5. Tampler "Deart II.", "Anited Stotes" und "Brederit VIII." noch
Rem Poel von Kopendogen am 11. und 18. Wärt, und 1. April, Hossische dem Vostamt 1 und wahneng am 8., 16. und 20. Wärt, 12. Uhr mittags,
sie Einschreiberiese und 10 Uhr edende sür andere Sendungen; 6. Dampser
"Almangota", "Tagnava" und "Anders" noch Ternamburg, Hossischer und 1. Abril, Voslichtub deim Vostam 12 in Enmerich am
1., 15. und 29. Wärt, 5 Uhr nachmittags sür eine Gendungen, dem
2., 10. und 30. Wärt, 8.30 Uhr vochmittags sür andere Sendungen, dem
Bostamt 1 in Homburg am 1., 15. und 29. Wärt, 12 Uhr mittags, der
Bestado", "Droge" und "Tesna" nach Rio de Joneire und dem
Leitsebertele und 10 Uhr abende sür andere Sendungen, dem
Gestamt 1 in Homburg am 8., 25. und 29. Wärt, 12 Uhr mittags, jur Einschteideriele und
2. 22. und 22. Särt, 5 Uhr nachmittags, sür Einschteideriele und
am 11., 20 und 25. Wärt, 8.30 Uhr aachmittags, sür Einschteideriele und
em 2., 22. und 22. Särt, 5 Uhr nachmittags, sür Einschteideriele und
em 2., 22. und 22. Särt, 5 Uhr nachmittags, sür Einscheriele und
em 2., 22. und 23. Wärt, 8.30 Uhr achmittags, sür Einscherleberiele und
beim Feldente sürd am 15. Kärt, Beitschlich dem 2. Kanneles
eine Seigen beim Gehamt 2 in Emmerich am 14. Wärt, 5 Uhr mittags, sur Einscherleberies und am 15. Kärt, 1 Uhr mittags, sur Einschenstelle und 10 Uhr abende sür andere Sendungen; 8. Tampler
"Bredontie" mach 10 Uhr abende sür andere Sendungen; 8. Tampler
"Bredonties und am 15. Kärt, 1 Uhr nachmittags, sur Einschelberies und am 15. Wärt, 12 Uhr mittags, sur Einschelberies und am 15 Leitvermett gu.

Mus bem Bereinsleben.

Der Gestangerein "Sängerin gertu st". Waldering, felente am Samsiag, ben 8. Mars, im Saalben "Burgeras" sein erstes Stiftungsseit. Der innge Bervin kann mit Gemugtung auf das erke Jahr seines Siechen unrüchlichen. Die gesanlichen Leidungen, die am Hestebend sebsten wurden, waren durchung auf der höhe und geben dem Dirigenten und den, waren durchung auf der höhe und geben dem Dirigenten und den Sängern ein sehnen Jaumis den artikeltiger Aben. Die Darhietungen wurden ebense wie die nachselnenen bumerinischen Reritäge mit gerhen, Bestall von den sohliebe erschlennen Gestan ausgenommen. Mit einem fleiten Kall endete die mallen Terlen wohlgelungene Geier.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Cine Togung ber Rreisbauernichaft Biesbaben Cenb,

Eine Tegung der Kreisbenernichali Wiesbeden Cend.

— Erbenheim, 8. März. Heute nachmittag send im Gestheus "Jum Schwanen" eine start besucht Generalversemulung der Kreisdeuernschill Wiesbaden-kand stalt. Alben der Ersedigung von Angelegenheiten mehr geschältlicher Art (Vorstandswahl, Kochnungslage ulm.) kannton mehrere michtige Fragen erdstert werden, so deh fich die Sitzung von 2 dies gerichtige Fragen erdstert werden, so deh sich die Sitzung von 2 dies gerichtieten eingehenden Berlich. To die Organisation gröhere Kesten verunscht, sellen von sehr ab die Beiträge erhöht werden. So sind sorten zu ankien dei Liegenschielin von 1 dies Mategen pro Morgen 1.20 Mill von Kargen 1.20 Mill der inden nach größeren Bestigtung 2 die ind die Sie Skargen 1.20 Mill den Ratzen. Die zu auf der den nach größeren Bestigtung 2 des fir den Ratzen. Die zu mit den Inflich des gegeschneien Kapitals die Unslagen für die Berwallung zu bestreiten, sind in unserem Segirt bereinen fless von 200 CO. M. gezichnet; debei sehr die Indsamme unch nicht seine Muniprocke derüber herbet, od en nicht ragebracht se, einmal einen Bellindbengs einzustellen. Doch mute den erigegen gehalten, dah den Pierrengeftil zu Dillendarg auf Neintanligkeit halte; dazu sei gan nicht erwiesen, od nicht die genannte Erscheinung in den Sinten oder vielleicht auch in verschrier Pliege derselben ihren Genand fabe. — Die Pferbe-Deschöderungsselellichaft da in ihrer Leiten Generalversenntung die Döchsteinko der den den Doch der den der Die Descheinung eingelicheren abziehrlichtigen Getrünfe alle das der den den Angenenden.

Die her den beitigen Utwertung eingelicheren abziehrlichtigen Getrünfe alle das der den Berieben Utwertung eingelicheren abziehrlichtigen Getrünfe alle das den den Berieben Leiten Generalversennt der gerichten.

Diebfrahl auf bem Griebhof.

Po. Safigarten, 6. Mörg. Cine Belohnung von 100 M. hat bie hiefige Polizet ausgeseht bemjenigen, ber ben Tuter bekannt gibt, ber in einer ber letten Rochte auf bem hiefigen Friedhof bie bronzenen Chriftustorpus un ben Rrengen geftoblen haben,

Ein Bebenvreiter.

Fc. Unngen, 6. Mary Der Schmiedelehrling Billi Blumer in Albeweilnen feite am 12. Ottober v. I, ben breifahrigen Sohn bes Lundmirts Weber bortleibst unter eigener Lobensgefahr vom Tobe bes Ertrinfens im bortigen Brandmeiher gerettet. Der Regierungspraftbent bringt bieje labensmerte Int jur öffentlichen Kenninis.

wo. Biebrich, 6. Mary. Die Friedhofoverwaltung macht befnant, bag an 9. b. M. und gegebenenfalls auch an ben jeigenden Tagen bie nach eigengener Auforderung von den Anspenhaberechtigten nicht aw-geräumten, teilweise noch f. hi gut erhaltenen Grabsteine, Rahmen ufw. ber zum Einebunn bestimmten Grabstellen an Das und Stelle meindietena gesen Bargablung verfteigert weiden.

Sport.

wo. Zusball. Das Tressen Germania Wiesbaben gegen Turmberein Aurbach, der am Senniag auf dem Germania-Sportplag kottsand, endete mit I:l Toren unentschieden. Die erste Halbiet endere tarlas, Der Kampf nach der Paufe seite ich am Fred den Archieden pulammen. Als nach einer viertei Stunde die Gibte in Jährung gingen, gewinn das Spiel make an Interesse. Germania frenzie sich mächtig an und farz ver Schlischer Schloster einem Sodierliches an, der Wiesbaden dam der Hindrich des Sundacher Tormannes dem Ausgleich brachte. Chenoerhältig 27.3 sie Burdach. Tas Spiel kand meistens im Zuichen der überlegtnieß der Sähr; nur durch die Uncassfeliesbeit und Trügbeit des Stinnenssblied hinne Krielz verlagt. Bei Germania ragte der linke Berteiliger und der Fulbreich bervor. — Am tommenden Samslagunchmittig um 5 libr trägt Germania gegen die Liguell des Aledemischen Sportschließeitingen auf ihrem Spectplag an der Walddirade ein Fernandspiele and. — Die Senniagsspiele um die säddeniche Begisteliche Göttingen auf ihrem Spectplag und der Kalddirade ein Fernandspiele and. — Die Senniagsspiele um die säddeniche Registriches ergeben: Gentracht Frankfurtische, RanndeimsWaldsbeit 2:0, Jest. Mürndeng:Oliendacher Kichers 5:6, Jest. Carpbeim:Rickers Stutigart 2:0.

we. Zusemmenschlaß der Keidersübungen terlöckness Gereine im Lande

Gerichtsfaal.

Pd. Jum Tebe veruriritt. Den Comurgericht in Zweifteuden ver-urteilte ben früheren Schloffer und jetigen Gefchaftsagenten Georg Rauft aus Innbeim, ber noch einer ungludlichen Che feine Iran und feine Schwiegermutter ermorbet fatte, jum Tobe.

mx. Wegen eines Essendahnbiebstehls hatten fich vor ber Straftammer in Koblen; bei Elsendahnbiedmie aus der dertigen Gegend zu verantswecken. Sie gehörten zu dem Berional des Stüdgutzugen, der von Angers beid nach Etmmern fahrt. Um 18. März n. 3. batten die dere, möhrend sie den Jug begletteten, eine angebtich angebrachene Kiste mit Geste aus dem Padmagen geholt und die Seise unter fich rerteilt. Das Gericht vernreitlie die Angellogien zu se nenn Moneten Gesängnis.

Renes aus aller Welt.

Ingenbliche Webeber. Rach einer Welbung uns Mannheim wurben bott brei Rother verholtet, weiche am 15. Jeb. nur in ber Rohe von Werlberm ben Münchener Autebesites Beuer und seinen Chausseut Türk ermocheten. Die Tater fechen im jugendlichen Alter von 15 bis 19 Jahren; gwer find Reufleute, ber britte ein Echiller. Alle gestanden ein, die Iat ausgestührt zu haben. Sie töteten die beiben von einem Wagen aus und notiter bes Anto stehlen. Borher hatten sie in Wiennheim 1900 M. unterschlagen und waren dann nach Münden gesahren, um das Berbrechen bort aus-

gulübren. Echlagende Weiler. Auf bem Simonischacht der Grube de Wendel bei Gotdag fand eine Schlagweiterezplosen fatt. Elf getölete Arbeiter musben geborgen. Liber ibo Mann find noch in der Grube angeichloffen. Ein greber Teil der Keiczichalt farmat ann bem Kreife Goarlauto.

Paris-Bertlie Werichau. Gem is. März au wird täglich vom Parifer Nordbuhnbof aus ein diretter Ing Paris-Bertlie-Arifica verlehren.

Arplofien im Rumitionsfchuppen. Durch leichfinniges Santieren mit einem Junter erfolgte in einem Munitionsfchuppen bei Schweighofen eine Erplofien, durch die dret Perfonen gelösst wurden.

Wie der Schatz der Infasgeraubt wurde.

Die der Schatz der Inkasgeraubt wurde.

Tas tragische Schtstal lener krübameritanischen Kulinnen, die in Aczisa und Bert is wunderen gehlübt und burch die alerige Zertstärungsluß der want er Gederer vernischer musten, ist uns durch die Vertie von Gerbart daudimann und Eduard Studen wieder keinnders nabegebracht motden. Roch einischer und menschlich erschierter als die Etzeberung Verikos vollags sich die Unterweitung Verus. Dies distere Drama vom Tiluch des Goldes entrolls sich vor uns in den and der Nadarbeit nicht verbehlenden Schilden und darum die Wahrbeit nicht verbehlenden Schilden und der Michanalba. Die Gesangensehung des oblen Königs der Inte Atabualba. Die Gesangensehung des oblen Königs der Inte Atabualba. Die Gesangensehung des oblen Königs der Interventier der Ende Konigs der Interventier der Ende Konigs der Interventier der Schilden war. Der Klitzelbunkl der Anfareligion war. — das sind die Danubtereigniste die die "Intochung" Verus beseichnen. Was die Sonier lode. Das waren die ungebeuten Malen von Schemetall, die den Kante die ungebeuten Malen von Schemetall, die den Kante die ungebeuten Malen von Schemetall, die den Kante der Intochung Berus beseichnen von Schemetall, die den Konier konten und der Kleiernerelung leiner Krieger gefangen genommen worden man, bot er kem Torderer des Landse Krancisco Bisarro ein Wieden dan: "Ich mit Tord berust. 135 Mannschöle hoch zu üblen, und Silber, um ihn sweimol zu fillen wenn Zu mich nicht isten löht. "Bisarro sieh Krancisco Besart isten der Verlagen der Krancisco Fres. der Gedeimföreiber Wissers und wichnigken Ernonik des Unternebmens, leine Schleden der Verlagen der er und der Verlagen der

da es aus entfernter gelegenen Orien durch besondere Abgessandte erst gelammelt werden muste. Weitete Lieserungen leien in ungefahr einem Monat zu erwarten; wirklich trasen zu dieser Zeit, am 13. Juni. 200 Golds und Silbertaiten eine worauf dann noch 60 Laten geringeren Goldes solgten, der größte Teil in bünnen Blatten, öhnlich den Wandungen mitlesgreiter Büch en und von den Rögeln durchlöckert, mit denen die Platten an den Wänden der Säufer beseitigt geweien waren. In spanischen Goldbutaten gerechnet, betwarder Goldbanteil des Königs 786 600, der Silberanteil 126 900 Tutaien, der Goldbanteil einen Konitäns 120 900 und ber Goldbanteil einen Konitäns 120 900 und Lutaten, bes Bisarro 223 200, der Eilberanteil 60 000 Dufaten, der Gelbanteil eines Kavitäns 129 600 und der Silberanteil 36 000 Dufaten. Die Mannicait erhielt is 12 960 Dufaten Gold und 1620 Tufaten Silberanteil. Im ganzen wurden 4 665 670 Dufaten zur Verteilung gebrocht. (Man bat diese Eumme mit eiwa 70 Millionen Goldmart bezehnet)

rechnet.)
Rachdem ich dies nun alles erzählt babe", föhrt Keres fort. "will ich noch von einigen leltjamen Schäken des Atahuallva reden. Es wird erzählt, daß er in Turco swei große Baläse dosst, die röllig mit Gold bedeckt lind; kelbt die Etrohbalme der Dächer find aus purem Gold gelertigt, und ich dabe under den abgelieserten goldenen Gegenständen auch wirlich zwei wundervolle Abren gesehen, genau denen nachgebildet, die auf den Reldern keben, mit Körnern. Atättchen und Spisen. Dann lad ich den masse gedenen Etwal den und Spisen. Dann lad ich den masse gedenen Etwal des königs, der dem Fizarro zusiel, arche Brunnenbeden mit Köhren, darinnen die Figuren von Männern standen, die Masser ichspieren. – alles aus vurem Gold. Figuren wollen Wasseriern. – alles aus vurem Gold. Figurensiels erköften der erkaliern habe, und die gleichfalls aus Gold gelerinet leien. Tiele Kostbarleiten murden zum grökten Teil eingeskanden und nur einige wenier goldene Kunstwerte zum Gelchent für den König von Spanien mitgenommen.

Frauen, die man nicht heiratet.

"Die hübscheiten Mädden bleiben immer siten" — diese Außerung, die man nicht selten bören sann, sit natürlich untrichtig. Aber ichon die Tatlacke, daß so etwas gelagt wird, beweist, daß es nicht Schönbeit allein üt, die das Mädden in den Safen der Ebe indrt. Zweifeilos beiraten viele hübsche Bickocke nicht, weil sie au heche An prische machen, oder weil ibre gange Art ihnen das Kennensernen des "Richtigen" ersichweit. Wenn man die iumgen Damen seines Befanntentreises am gestitgen Auge vorüberzieben lächt und die Gründe dafür erwögt, warum die eine beitratet und die Gründe dafür erwögt, warum die eine beitratet und die andere nicht, lo sindet man fein bestimmtes Gesch. Es bleibt ein Gebeumnis, das im tiekten mit der Individualität der

einen Juner etielzte in einem Rumitisneldunpen dei Schweighelen eine Erpfolien, durch die diet Gelginen getöbet wurden.

cinselnen Frau zulammombängt. Zwei Topen von Frauen gibt es, die ficher kertalen. Det eine M die ausgehrrechene "Rönnerfrüngerin", die 200n Anfahren an nur das eine siel verfolgt, zu beiraren. Sie hart leine Mübe, sie fleider sich sie ivonzt, sie dieselt, sie die der Bann zu ergattern, und ihre Krankaulwendung wird immer besohnt, denn sie vondt wurden Grund, als um sie einen Mann zu ergattern, und ihre Krankaulwendung wird immer besohnt, denn sie dach und ihre Parabette Top der Krauen, die immer beiraten, wonn sie Kräden, das ausg diese Aledenahsichten sich in männtlicher Ge ellichaft wohl sieht. Sie entsaltet nur in Gegenwart des Rüderen Geschlichtes ihre Reise, erwacht aleicham ein zust Gesährlin und gleicham zur Ere norausbestimmt. Veiden diesen Krauen berten beimbet, sie ihdem Mann eine gute Gesährlin und gleicham von Rächken vorausbestimmt. Veiden diesen besten Klassen von Bischen vorausbestimmt. Veiden diesen besten Klassen von Bischen von Berch isch nur eine gewisse Knach von Bischen von Berch isch nur eine gewisse Knach von Bischen der diesen der Geschlichertschamen und Bischen, die Geschlichen sie Geschlichertschamen und Bischen, die Geschlichertschamen und Geschwen der siede verbeinweite auftreten. Solche Möbden, die kets eine Freundlich die sich haben deer von einem gangen Riels von Genosinnen ungesten find, erfaweren sich lesty die Seltzandmöslichtet. Sie baben so innehme Krundbiedien unter den Rechn des gleichen Geschliechts, bah sie einem Mann finde den Beschen, die finde Mann sinden, sieden der Krundbiedien wirden Beschen, die feinen Mann sinden, siede innehme Krundbiedien unter den Rechn der Geschliechts, bah sie einem Mann finder Deien sen gewischen, die feinen Mann sie ernen bei der Klassen der sieden der Schliechts, bah sie einem Mann finder Merchner sieden Ausgewahrte und der sieden geschlichen Geschliechts, bah sie einem Mann finder der sieden sieden Beschen, wie der könl

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.TR. Berlin, 7.	Mars Prabtile	he Autrastung	on ffir
Holland	2080 40 G. Mk.	2084 60 R. Mr	
Belgian	454.50 G	455 50 IL .	
Forwegen	978.00 G.	881.00 B.	100 Kronen
Dinemark		102835 B	100 Krouss
fehweden	1363.60 G.	1366.45 R	100 Kronan
Pinnland		17 .20 B	100 Finn. Mark
Italien	825.75 G.	226.25 R	100 Lire
London	236.50 G.	237.00 B.	1Pfd, Sterling
New York		80.32 R	1 Dollar
Paris		434.45 R .	100 Franken
Behwers		1019.05 E	100 Franken
Spanien	00.00 G.	00.00 B.	105 Pesstas
Wien alte	00.00 G.	60.00 H.	100 Kronen
. D.O	19.85 G.		100 Kronen
Frag			100 Kronsa
Budspeat	13.08 G.	14.02 R.	100 Krones

Banken und Geldmarkt.

* Bayerische Notenbank in München. Das Institut er-Bayerische Notenbank in minchen. Das Institut erziellte im Geschäftsiahr 1920 einen Reingewinn von 2 661 494
Mark (i. V. 652 251 M.), weraus 8 Proz. (6 Proz.) Dividende
verteilt werden sollen. An Banknoten waren im Jahre
1920 durchschnittlich 101-11 Mill. M. (107-03 Mill. M.) im
Umlauf. Die Bardeckung der Noten nach § 9 des Reichsbankersetzes wer im Durchschnitt auf 57-93 Proz. gegen 70-92
Proz. im Voriahr.

Industrie und Handel.

 Eine große Fasion in der Seifenindustrie. Die Not der Zeit mit ihrem Rohstoffmangel, ihrer ständigen Valutaschwankung und ihrer ganzen Unsicherheit drängt im Go-schäftsleben immer mehr zum Zusammenschluß. Nachdem die Schwer- und chemische Industrie vorangegangen, ist nun elne große Fusion in der Seifen-Industrie erfolgt. Eine der ältesten Firmen, die Seifenfabrik Hochge sand u. Ampt. Mainz, deren Gründung in das Jahr 1836 zurückreicht, hat sich mit zwölf, ebenfalls bedeutenden Unternehmungen der Seifenindustrie unter der Firma "Dreiringwerke" zu einer Ein- und Verkaufs-Organisation zusammengeschlossen.

*Aus der Hutinäustrie- Die Berlin-Gubener Hutfabrik, A.-G., vorm. A Cohn, beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. und einen Bonus von 16% Proz. vorzuschlagen. Er beschloß letner in dieser Versammlung die Erhöhung des Grundkapitals bis um 6 Millionen Mark neue, ab 1. Januar 1921 divicendenberechtiete Aktien zu beantragen. Aus dieser Emission sollen zunächst nom. 2 Millionen Mark den Aktionären in der Weise zum Bezuge angeboten werden, daß auf ie drei alte eine neue Aktie zum Nennwert enfallt. Die restlichen 4 Millionen Mark sollen aur für den Fall ausgegeben werden, daß schwebende Erweiterungspläne Verwirklichung linden; die Fesisetzung der unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre zu erfolgenden Begebung soll dem Aufsichtsrat überlassen bleiben.

Wettervoraussage für Dienstag, 8. März 1921 ron der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt z. E. Wolkig, stärker aufklärend, trocken, gleich darnach folgt Nordwind.



Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten

Bompfideiftleiter: &. Batifd.

nantwortflå für den politischen Tell; F. Ganther; für den Univerliebungstell: A. B.: H. Ganther; für den lotelen und provinziellen Tell vie Gerichtelaat und Hendel: W. Ch; für der Univergen und Achamea 2 B. Dornauf, fämmad in Wiesdaden.
net n. Berlag der S. Schallen der gischen Hofduchdruckere in Wiesdaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung it bis ! Ubr

und Rommunion empfehle meine reichhaltige Auswahl von Schuben und Stiefeln ffie Anaben und Madden in Boxfalf, Chevreau, mit und ohne Ladfappen, Ladleder und weiß Leinen zu billigften Preisen in nur prima Ausführungen. 1917

Wegen Umzug

twellen wir unfer Lager raumen und haben bes-halb bie Breife auf

Wein und Spirituosen bebeutenb ermäßigt.

Subert Schilt & Co., Beingroffandel Ritolasfrage 28. — Fernsprecher 6361.

nen eröffnet!

Hen eronnet!

M. Cbbe, Wiesbaden, Morigitrage 40. Annahme von Reparaturen aller Art. Anfauf von altem Gold, Silver, Platin, Müngen, Gebissen, U ren usvo, zu bochken Tagespre sen. Gelegenheitstäuse in Silvergegenständen. Reelle Bedienung.

Bertaufe zu enorm billigen Breifen! Damen- u. Berren-Unterwäsche, Bettbezüge, Bettücher und sämtliche Weihwaren.

Muf Bunich wird auch nach Dag angejertigt.

3. Licht, Selenenstraße 23. Rein Laben, 1. Giage.

Erittlaffige

Speise- und Sted-Zwiebein befige'be, leimfreie Bare, liefern bauernb febes Quan-tum gu bill gften Breifen

Wagner & Uhrig

Landesproduktengroßhandlung, Worms a. Rh.

Das alleinige Answertungsrecht einer patentamit. geschüngen tonturcenzlosen Beubeit ift playweise zu vergeben. P155
In Frage fommen nur Pfape in benen Kanalisation vorhanden. Das alleinige Auswertungerecht ift im Wege ber Ligens gu erwerben, deren Sohe fich je noch Grobe des Blapes richtet. Jaterefienten, benen 5000 - 20000 var, gur Berfüg, fieben, wollen fich meld. u. B. B. 1411 an Werbezentrale Lloub, Beriin N. W. 7.

Elettro=Motore

ffir alle Brede, 2 und 3 P.S., ab Lager, liefern gu Sabritpreifen

Aramer & Münch, Westendstraße 20.

Haut-, Blasen-Frauen leiden (ohne Quecksilber, ohne Emspritzung), Blut-

Syphilis-Behandlung nach den neuest wissenschaftl. Mothoden

Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar, Broschure No. 5 a diskret verscht. Miss. 3.- (Nachnahme). F 103

Spezialarzt Dr. med. Hellaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 50, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 69 d. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr. **Honzert-Agentur Heinrich Wolff** Friedrichstraße 39. - Triephon 3226.

Mittwoch, den 9. März 1931, abends 71/2 Uhr im Kasino, Friedrichstraße 22: Violin-Abend

Andreas Weissgerber.

Am Flürel: Waldemar Linchowsky. Kompositionen v. Spohr, Fack, Corelli, Paganini und Wienlawsky.

Karten zu 10, 8, 5, 3 Mk. i. Rhein. Theater- u. Konzertbüro, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Stöppler, Rheinsteaße 41, und an der Abendkasse. *****************

Gartenfies

liciert 1880 Sveditionsacienicatt, polifitane 1. Tel. 872,

Meine frahere all-Ratier Cahne wieder täglich frifch in bester Qualität! Jum füßen Onfel, Richeaffe 44.

Köchertraft inaffi Dennigion's ochter Timtennadel-F53

Franzbranntwein. Bobitar f. Ait u. Jung Schlog . Drogerie.

ammer :: Lichtspiele lauritiuestr. 12, T. 6137

Vom 5. bis 8. Marz:

Ein Abenteuer in den unerforscht. Gewässern in 5 Akten.

Lustiges Boigrogramm. Wochentags ab 4 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Hotel "Kaiserhof" Jeden Mittwock und Sonntag:

Tägiich Diner-Konzert der Hauskapelle.

eden Tag, ab 7 Uhr: 2 Kapellen! Tiroler Damen-Kapelle und Jazzband. Eintritt frei! Eintritt frei!

Monopol-Theater.

2 spannende Eri-Aufführungen? Die Geschwister Morelli. Varieté-Drama in 5 Akton.

Geistertanz.

Detektiv-Drama in 4 Akten. n n Künstler-Musik n n Spielzeit: Worktags 4-101/2, Sonntags 3-101/2Uhr. :

3mmannet-Rapelle, 20.esbaben, Dopheimer Gtr. bi, Ede Dreiveibenftrage. Bon Montag, ben 7., bie Conntag, ben 13. Marg, abbe. 8 libr (ausgen. Camstag)

Evangelisations Bortrage von Evingelift R. Motter, Dehringen (Bitbg.): "Tege von Cott hinwer und ju Gott jurfid." F 363 Jebermann berglich willfommen. Gintritt frei! Wie

ODEUM

Stuart Webbs seinem neuesten Abonteuer

Die weiße Rose. Sensat. Enthüllungen eines Detektivs.

Fürstenliebe. Schauspiel in 5 Akten mit Thea Sandien

und Jana Szy ling vom Dramatischen Theater

-urania-30 Bleichstr. 30 Auf vielseitigen Wunsch!

Die Benefiz-Vorstellung der vier Teufel

Gutes Beiprogramm. Wochentags ab 4 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Apollo-Wiesbaden

Tagi. v. 6-11, Sonntags v. 21/2-11 Uhr Vorstell. Vom 4. bis 10. Marz 1921.

Großes Abenteuer - Filmschauspiel in 5 Akten aus dem Kaukasus.

Willy Kayser : Rita Clermont Hauptrolle: und ein

Lustiges Beiprogramm.

Lyda Salmonova

Ballelts in

(Malaria). Drama in 5 Akten.

Er oder Er. Entzückendes Lusispiel mit Gerhard Dammans.

Ersfklassige Künsflerkapelle.

Efreliganse 72.

Telephon 6137.

Heute letzter Tag!

E'n Spiel von "Kaba'e und Liebe" in 5 Akten von Dr. Joh. Brandt. Regie: Otto Elpperi. In den Hauptrolen:

Magnus Stifter u. Paul Otto. Nachtbetrieb.

Lust-pic in 2 Akten mit Rudi Ochler. Spielarit: 3 bis 101/, Uhr.

Rhenania

"Lowboy-Gentlemen".

Großer Wild-West-Schliger. In der Hauptrolie:

Tom-Mix sowie das lustige Beiprogramm.

Gesprengte Ketten.

III. Teil

6 Akte.

Theater

Staats-Theater. Dienstag, 8. Märs. 27. Borjtellung Abountement C.

Manon.

Dper in 4 Mism is Bilbern).
Rufit von J. Maffenet.
Chevalier Des Grienx A. Scheres
Braf Des Grienx M. Bris Beahles
Bescaut Bris Beahles
Guillas-Morfoniame A. Schorn
von Greitigun Mex. Abpoils
Stanon Mac Allermann
Bonfiette Th. Miller-Reichel
Javonte Buth Bolffre in
Boletie Ruih Bolffre in
Boletie Lille hans Dienerin Gob Agodorf Exister (Golden B. Hendharf Zweiter (buckerps B. Hendharf Bhillial, Letiung: Arth. Nother, Unfang & Ende etwa 8.45 Uhr.

Residenz-Theater

Die blane Majur. Operette in 2 Miten und einem Swifthenipiel von I. Bebie. In den Hauptrollen find be-ichaftigt: The Tamen: Bilma Marbach, Waria Balit, Emmy Belero. Die Herren: Jacques Baler, Cerl Gorbert-Harde, Lubwig Respec, Jr. U. Levie, Henry Lubwig, Ernit Bogler. Anfang 7, Ende nach 9, 10 Uhr.

Aurhous-Aonzerte

Dienstag, S. Mira Abonnements-Konzerte. htädisehes Kurorosesse. Lestung: H. Jemer, stidt. Kurkapellmaistee. Karhmittags 4 bis 0.33 Übr

Kachmenags 4 be 2.33 Uhr

Ouverthre zur Op, "Martha"
von F. v. Flotow.

Slavischer Tanz Nr. 1 von
A. Dvorzik.
An der Weser, Lied von
G. Pros 1.

Meditaton v. Bach-Gounod.

Vselin-Solo: Nonzerstmet:
W. Wo.f.

Ouverthre zur Oper "Die
Instigen Weiber" v. Sies zi.
Walzer aus der Oper
Gnegle" von Tschnikowsky.
Factasie zus der Oper
"Lohengrin" von It. Wagner.
Abends 8 bis 2.30 Uhr.

Abends 8 bis 9.30 Uhr.

Abenda 8 bis 2.30 Ulir.

1. Ouverthre zu "Rossmunde"
von F. Schubert.

2. Roade expriccioso von F.
Mendelsschu.

3. 2) intrawunden, b) Leszter
Früsling von E. Grieg.

4. Ouverthre zur Oper "Minnon" von A. Thomas.

5. Ballettmu ik "Ueber alten
Zauber Liebe" von Lassen.

6. Fannake aus der Oper
"Oberon" von C. M.-Weber.

7. Hall Europa, Karreln von
F. T. Roa.

Stellen-Angebote

31

ta. W.

folgi

naban.

a

er.

at C.

er

Uhr.

â.

he

tha*

You

ed.

Die

gen ky.

per ser.

40*

y.

der

iliz-

Belbliche Berfonen

Raufmänntiches Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht eder zu vergeben hat, wendet sich stets am I esten a. d. gebührenreien Stellennachweis des Kaufmannischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Berufsteraterin
bis aleickseltig bie Leit.
ber Krauen-Abteilungen
tes Arbeitsemtes mit
Abernimmt. für iof gef.
Gehalt nach Gruppe 6
ber ftaarlich. Befoldungs
achnung. Es fommen nur Damen in Frage mit
entlibrechender Vorbildung
u. verftilcher Erfohrung.
Geluche mit ausführlich.
Lebenslauf und Zeusnin.
find zu richten an des
Stidtische Arbeitsamt
im Wiesbaden. F203 Berufsteraterin

Buchhalterin für einige Stunden am Tage ober Abenden in d Moche von Geichaftsmann velucht. Gefl. Offert, mit Ansabe des Breiles per Stunde unter E. 219 an den Tagbi. Berlag.

Robes. Eriffell. Anhverfäuferin mit Swrachtennin, gejucht. Ida Bendbeim.

Bebergalie 12 Gelucht werben 2 tucht. Chilige Masken welche auch im Gelfätt mit tätig find, ba frau leibend. Gute Bebandlung und Berdienst. Offert. u. g. 223 an ben Tagol. B. Comerbliches Berfonal

3. Arbeiterin gejucht. Bache, Reugalie 19. Weißnäherinnen

berrenhemben - Heimarb.
ind. banernd lohn. Belch.
lind. Lasbi. Verlag. Hy
Berlefte Alkafran
ilr dauernd modentlich
Tag gefucht. Müller,

T. Karfeitarbeiterinnen geindt. Guthmann, Wil-belmitrebe 16 1. Ansebende Büglerin n Lebrmädden. w. gleich verd., gejucht Scharnhorst-itrobe 7.

ainderer jeberin mit auten Beugniss, mit Sprachtennin, su einem Jungen gesucht Luienplat 2, 1.
Gebisbetes einfaches

Fräulein an größ. Kindern gesucht. Koden u. Raben erw. Mädeben u. Bustr. vorh. Rur lolche mit s. Zeusn. motern fich mest. b. hran Rechtsanw. Löwenabers. Rains, Kaiserär. 98. Fö

Dansbalterin geinat. Off. u. 3. 221 Taobi. B. Rockin, leibitönbig, sum neuen hoteltarif gejuchi. Off. u. G. 278 Taebi. 251

Einfache Stilhe gus guter Familie, im Daushalt erfahren, jucht hei Kamilieranichluß Berlichat, Melheider, 50. Gefacht sum 1. April

Stütze

in flein, haushalt b. gut foben, beden u. einmach. fann, Mabden u. Ruchennann, Rabben u. Kilchenmübden vorhanden, Ana.

4. Z21 Tasbi Kerlan.

Einfache Stübe.

im Kochen Dausbalt und
eiwas Rahm erlahten, su
einseln. Dame gelacht.

32 ertrag. von 10—3 und
abends 7 Uhr Rüdesheimer Straße 6.2 Eisel.

Ded. Bieden bei gutem
Pohn fol. gei. Enlsberger,

Vortseinberste 10.

Ordentt. Madchen neindit. bas foden fann u. eiwas Sausard. über-nimmi, Sausmädd. vorh. 3u ertragen nachmittags Keltischrich-King 71. 3. Tudijoes, kelvitandises Mileinmädden bei gut. Pobn sum 15. 3. ober 1. 4. gelunt Reu-gane 24. 2

sagi. Liveri. Madeen incht M. Letichert. Faul-

3um 1. April w. cin gewandtes Daus-madmen, das bügeln und iervieren fann, gelucht Mosbacher Straße 26.

Suche folibes guverläß. Atleimmäden m. beiten Empfehl. 3. 1. 4. Bo-guftellen gw. 11 u. 2 Uhr. erau haunn Rafchold, Taunuskraße 25.

That. alt. Mileinmädchen mit auten Empfehlungen für tleinen Saysbalt sum 15. Märs gelucht. Kran von Ulrici. Wainser Strake 29. 1.

Ordentl. Mädchen

meldes aut toden sann, für sleinen Housbalt iof eber 15. gelucht. Vorstell, nachm. 3—5 Uhr Atanssurfer Str. 16. R. Mädden bei g. Lohn u. Behds. per 15. Märs gelucht. Klein, Albrechistraße 23. 1. Ein ordentsiches

yausmadden T aleich ober 15. 3. gel. Fran Seinrich Frieb. Ritmagile 52,

Sun loild. Affeinmade.
in 3-Verlonen Daushalt
sum I. April gelucht.
Gute Behandlung u. Koit.
lowie Lohn. Nerotal 63,
y. Aleinichmit.

Juverl. beif. Madchen over jungere Rowin aum 1. April gel Siffe porb. Borguit. 10—12 u. 4—6 Ubr Rojenitrage 6.

Ingt. Ale nmädden ober einf. Gifige, mit guten Rochlenutu., baibnorlichft bei boh. Lo'n gefucht. Borguftell, mit Bengn, bon 4-6 Ilbr bei Belnymann, 28.1-

Rabden gefucht ver isfort ob. ipater, Rab, Lietenring 1. Bart, lints, Sofort gesucht tücktines Madchen oder einsche Stüde u. Saus-mädchen Wilhelmür. 17. 2 St. von 8-12 Uhr. möddien Vilbelmüt. 17.
2 St. von 8—12 Ubr.
Eftel. Melnmädden
ür fleinen Haushalt sum
1. April gelucht. Müller,
Vismi rafring 18.
Für bald aber 15. Märs
in Herrkmatisheus, 2 ält.
Lenie, wird superfassiges
Millennen Oden

gefucht, bos eiwas lochen tann, Grege Majde aus. Hab. Schierfteiner

Ein ordenti. Rädchen w. gutöllegerl. tochen t. u. etwas Daugarb. verr., celude Goetheltraße 5, 2. Rur Winsbaden au awei

Berlonen befferes Müdchen für Küche u. Saush, bald, neiucht. Melben heute u. mora aw. 2 u. 4 Uhr Hotel Schwarzer Bod, Zimmer 128.

Alleinmädchen

Suche per ictory ober ledger eir braves solides Alleinmädchen

in fleinen Sausbalt, das offe Saugarbeit übern, u. iwas Rocken versteht Reifer-Friedrich-Ring 30. Reiter-briedrich-Ring 30.

1 St. links.

Suche per sosort für m. steinen Saushalt ein innaes Mädchen, aang oder auch tagsüber.

Mus etwas nähen t.

Linksenkein.

Langsalie 54. 1. Stod.

Delletes Mennicken

ober alt. Frau für flein. tubia Hausbalt gelucht. Lii. u. d. 218 Tagbl. R. Tugt. Mäddell

das gut lochen fann und im Dausbalt bewand, ist ver isfort od. v. 15. Mära allucht. Iweilmädel. vorh. Direkter Hummel. Wiesdaden. Lordingstraße 7. Gut empfohlenes

Buvert. Madden gefucht ogennanie 11 Alleinmädchen

etwas toden fann, per fort ober 15. Mars ge-dit Edillsenhofftraße 12.

Tücht.Mädchen für Gerricaftsbaus ge-lucht. Zu erfragen im Gotel Berg. Nitolasstr. 87

Unabhäng, Frau ober Machen, bas lochen fann, mit

guten Empf. für einige Bochen g. Ausbilfe g. 15. 3. och, event, nur togenb. Reg. - Baumftr. Dek. Luifenplat 4.

Ehrl, faubere Frau cd. Madden morg von 8—11 lefort gefucht, Weis, Lanogalie 16. 2.

Eine junge Fran ober Mähden für 2 Std.
idalich sel. Herrngarten-ürake 5. Bart. links.
Rädchen für 1. Hausgro.
von vorm. 8% bis über
Witten gefucht. Näb. Alie 3. jaub. Mabd. ob. Fren 3mal modenti. 2 Gib. ge-jucht Micfanbftrage 18. 21

Gausere Aufwarterin mut empfoblen, gefucht Mosthefolirans 50 H. Mongisfrau od. Mådch. icalic für 2 Sib. vorm. (9—11) ceiuct. Nah. herberitraße 10. 2 rechts 3u ivr.chen von 11—12 und 2—3 Mbr.

3u lorechen von 11—12
und 2—3 Uhr.

Biomatsirau seiucht
idr 10—12 Uhr vorm.
Schlichterstrake 13. 2.

Biomatsirau
od. Mädchen Imal in der
Wocke is 2 Sid. gesucht
Ilbrechistrage 11. 2.

Monatsfrau od. Mädch.
id. Mittna gei. Wielandeitrake 1. 1 t.

Eandere Monatsirau
2 Sid. idalich sei. Billomitteke 1. 3 rechts.
Monatsir. od. Mädchen
sir tägl. 2 Sid. gelucht
Mincherpist 4. 3 t.

Mitsie, vin. 14 St. Imal
v. a. Midch. Sit. 11. 3. 1
Menatsir. Imal 2 Sid.
medenatt. gelucht. Keuter.
Dreimeidenstraße 8. 2.
Ordenti Manatsmädden Ordenti. Monatsmädden ober Frau eel. Strenfc. Dobbeimer Ctras: 94.

Washfrau mit Malchine vertz. gei. Gede ein Wasdinstoden mit Kenntnissen u. gut
emrfoblen, für dauernd.
Eintr. 15. 3.: ferner ein
Küchenmädchen, Eintritt
15. 3. ober 1. 4.
Beetbevenitzaße 5.
Eandere

Fran ce. Maesen gum Labenputten gelucht Meranber, Frifeutgeich. Wilhelmitrage 52.

Blänntiche Berfonen Annfindentiches Perfonal

Zanernbe Exiftens

Lehrling ous aufer Samille gegen fofortige Bergutung gel. Rheinftraße 27. Buchbolg. Gewerdiches Personal)

Ein Schuhmacher euf faubere Reparatur außer bem Saule gefucht Barenftraße 2. Junger Bochenichneiber gefucht Drubenitrage 6. 3. **6** meiderlehrling

gelumt. Sawanz

Brankenkrahe 13.
Sarsaneikerkeile
an zuh Leute gegen freie
1.3. Rohn. isfort au vergeben, Off. mit Ana. des
Berufs u. M. 220 an den
Tradi-Berfas.
Suche erfahrenen älteren Chauffeur

Sausmädchen
Sausmädchen
Dausmädchen
Diewardring 41. 1.

Sausmädchen
Diewardring 41. 1.

Sausmaden Sausmädchen
Diewardring 41. 1.

Sausmaden Sausmaden Sausmaden Steellitraße 55.

De grönste u. bewährt. Stil envermitling Der mäinliehen und me bichen Bigesteilten het der Gewirkschaftstund (Einheltsverband) Der (kaufm., techn. n. Bureau-) Anzesteilten (GDA) Geschäft sie is Wiesbaden. Michel birz 28, Fernruf 1 58 Fir Mitz eder u. Arbeitsber kostenfrei I

Tücktiger Kleinklichmacher velucht bei A. Schaberle, Kelbitroße 6.

Stellen-Weinde

Weibliche Perfonen Anufmanniffes Perfonal

Berfette Stenotypiftin

iucht Stelle für iol., möglichit durchach Arbeitas.
Abeital Selbied.
Ablunkellted.
Betsediraftr. 102, 1. F106
Mettes Isläbe. Aräul.
the Selchaft. in Gelchaft.
ob. als Empiangsträulein.
Off. u. G. 221 Tagbl. 281.
Celchaftsließeitet.

20 3. lucht, b. die houtigs ichm. 3cit gezw. Beich, aleich wolcher Art. Dif n. E. 228 Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berfounl

Suche Beichäftigung im Raben u. Fliden im haufe. Weber, vellmund

ftrake 28.

Jung Madchen 16 3.

aus erlier kam. lucht in hur erstem Sause bei stebenoll. Bebbl. St. als Rinderfraul.

su Aind pon 2—6 Jahr. Off. mit Gebaltsans. u. N. B. D. 1658 an Andolf Reste, Brantfurt/M. F106 Bell. Ig. Haddell lucht Stelle als Jungier, perfest in Sausarbeit. Bügeln u. Servieren iowie im Rüben erfahren. Dil. u. L. 213 Iaabl. B. Frau l. Walds u. Butd., übern. Kochen. Schnell. Karsitrahe 12. Stb. Dach. Fräulein

Enbe 30.r. in Kranfen-pilege u. Saush. erfabr., lucht pali. Birfungstreis. Geil. Offerien u. II. 221 gn ben Tagbi. Berlag. Anidadi ses Mädden verlett im Koden und Heusard. luch Etelle als Stüke aum 15. Märs in U. in. Hauskalt oder bei eins. Dame. Offerlen u.K. 218 an den Iaadl.R. Best. 19. Frau incht verm. 4—5 Stunden Seldäfilm in dell. Squie. seht auch au frans. Navi-cif u. C. 221 Tagol. B. Junge unabh. Fran

lucht Monatsstelle von more, bis nachm. Off. 11. D. 220 an ben Taabl. B.

Btannliche Berfonen Gewerbliges Berfonal

Durchaus routinierter Pianift und Rapellmeifter nit großem modernem Ronzerte und Rotens repertoire, fucht Engage-ment, auch noch b. Aust. Reierengen fteben jur gefl. Cinfichtn. Aufdr. an Alfred Mante, Wiesbaben, bergftraße 2.

Junger Mann ge ernter Reliner, fuft Steilung, auch in Brivat ober Buro, Englich fprech. u. etwas Frangolich. Cff. unt. M. 620 an In bl.Berl. Aleik, Junge, Oftern aus ber Schule, f. frichte Arb. Abelbeibstraße 93. 3.

Far unferen Stellennachto is far tauim. Angeft lite und ffte bie Stellenvermittlung für bas Gaftio tegewerbe werben Bermittlunge-Beamtinnen für foiort celucit. Andellung und Entlohnung erfolgt nach bem ftabt. Carif für unjandige Angestette. Be werberinnen, bie be eits in gin. Bei ufer fatig maren und
feliftanbig arbeiten tonnen wollen Geluch mit Bebenetouf und Bengnisabichriften einreichen beim F 203 Stäbtifchen Arbeitvamt, Biesbaben.

NobiengroShandlung sucht zum 15. März oder 1. April gewandte branchekundige Kontoristin. Bewerberinnen mit Sprachkenntnissen bevorzugt. - Angebote mit Gehaltsanspr. u. L. 200 an Tagbl.-Verl.

eines bebeut. Unternehmens mit außergemöhnt.

Existenz.

Radweisber oroger Berbienft. Ich bergebe an iftigt. Dern (Beamh feuntniffe nicht notie), bat Affeinausdentungsrecht meiner veleroris des Atleinatisdentungsvegt meiner vekrotis ichen mit größtem Erolt einge ührten gewi n-reichen Netlamsjache, D. A. G. M. und die Bertietung eines Stoffenartiftels, D. A. E., fiedt- oder bezirktweise. Raichenicht. ernfügfte vie haber, die über M. 2000.— die 8000.— (je nach Größe ded B zirk) derführen, beli den Angelot zu richten unter S. Z. 2040 an Andolf Malle. Einkeart. Moffe, Eint'gart.

Play-Vertreter

gefucht, die bei bem Danbel gut eingejührt find, von leiftungsfähiger Rheinganer Bein-großbandlung. Geft. Anfragen mit ausführlichen Angaben über Tatigfeit, Umfat uim, erbeten an Johanna Ohlig, Winfel, Rheingau. 311111 (mit in Stontergamen), faufintannich er-fabren, gewandt und ficher im Auftreten und felbftandigen Ar eiten, jucht

paffende Stellung in der Industrie ober gei attiebem Unt rnehmen, auch Banf. Angelote enteten umer 2. 246 an ben Togit. Berl. Versicherungs branche

General-Agentur sucut am hirs. Pla z Helss. Herrn für den Aussendienst gegen festen Zuschu's und höchste Provisi nen. Leichtes Arbeiten, da grosser B st nd zur Verfüg ing steht. Aussichtsreiche dauer ide Stellung Geeignete Nichtfachleuts werden ebenf ils berücksichtigt. Offe ten u. H. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Gelucht

gum balbigen Eintritt verheirateten

mit Echloffervorbiftung, fur Loft- u. Ber'onen-Auto in fie nen Ort am Rhein. Dinerftell ing. Beifahrer por-Efferten mit Angaben von Referengen, Beugni anichteffen und naheren ver bnichen Angaten un er B. W. an ben La b.-Berlag. 48

Bir fuchen jum 1. April einen

mit guter Schulbilbing für unfer Teppich und Möbelitoff. Spezial. Gefcaft Ludwig Ganz Milengesellichaft Wilhelmftrage 12.

Bermietungen

Saben u. Geichafteraume Riebermalbitr. 8 Ber.ft od. Lagerr, su vin. Lagerr. ca. 60 gm. 8, vm. Bismardr. 6, 1. Deiters, Berffialt ob. Lagerraum, Lorelevring 6, 8. April su vermieten.

Disti. 3immer. Mani. sc. Separ. Zimmer, 2 Betten. lofort 211 rm. Dobheimer Girobe 103. Mib. 2 r. 2 möbl. Zimmer au rerm. Guitav. Aboli-Str. 14. 3 r. Schön möbliert. Zimmer (mit Morgenfonne) zu vm. Mibech. Sir. 15. 3.

3immer neu möhlierte. Zentralh., ehne Bention au perm. Connenberger Str. 24. bem Kurbaus gegenüb.

Rimmer mit zwei Betten und voller Benfion gu

und voller Henftion zu permieten. Kab. Abolistraße 6. 1. Stod.
Schän möbliert. Jimmer mit Bension an bestern obsnarben Webersealie 38. 1. St.
Biornehm möbl. Zimmer. ev. Zbettia, in Mbeinstr., nabe Stodtzentrum, sonn. Lage. ohne. auch mit nahe Stodizentrum, jonn, Lage, ohne, auch mit vots, u. reichl. Vervilleg, in Privatkausbalt su verm, Tel. vorh. Off. u. B. 195 a. d. Tachl. Bi. Kut mISI. Zimmer mit Küchenben., jowie leere Monjarde absug. Anged. u. 3. 219 Tachl. Verlag.

Leere 3im., Mani, nim. 2 leere Mani. au verm. An der Ringlirche 4 B

Reller. Remijen. Stall, st. Remile (Bertit.) gu verm

Infolge Wegzugs Büro neblt 2 Zimmern für Lager

mit Rontoreinrichtung, fofort ju vermieten. Offerten unter 20. 220 an ben Tagbi.-Berlag.

Mietgejuge

Unmöbl. Wohnung gute Villa

Garage u. gres. Speicher geiucht. u. S. 220 Tagbi-B. Sonnige mob. unmöbl.

Zim. u. Rüche aum April eder ipät, von elleinfich. Dame in Icon.
Dans u. Genend moelicht
Dodwart, gefucht. Borgemertt vom Mahn. Amr.
Dij u. u. 219 Iggol. 33.
2 mobil oder leere

3im. mit Huche ob. Alldenbenut. von ig. b. Raufm. Chev. lof. gel. Off. u. G. 220 Tagbi. B. 3-4. Zim. Dohn.
ren dit. Dome in vorn.
beute gesucht, nicht Bart.
Dil. u. E. 221 Land. B.

Mohaung

2—3 Zimmer, mögl. mit Telephon u. Bab. von einz. Herrn ver lofert meincht. Offert, mit Vreisang, u. T. 218 an den Tagdl. B. Suche für 1. April Bodnung mit

Schlassimmer 1 Egzimmer und Kliche (privat). Ant-Serrn Labarre, Ravellenitrase 38

Dauermieter (herr) fucht cemuil mbt. 3tmmer. mit Balf. Rahe Luif-n., Schwald. Doth. Sizebe. per 15. 3. o. 1. 4. Off. n. L. 213 Lagbl.-B. "Umeritan. Familie

lucht möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern Had und Küche möglichst im Billenviertel. Brieft. Off. an Boolen. Balan-Hofel. Möbl. Zimmer u. Küche für 2 Verlonen gelicht. Offerien unter K. 218. Iggeließerlag.

gelucht. Offerien u. F. 218 Ingbl-Berlag. 3. Mann I. einf, mobil. 31mmer ober Schlafftelle. Off, n. C. 220 Taobi. 31 Unft mabl. Braufeis fucht mabl. Bimmer. Off. u. R. 220 Tagbi Berlag. Braus. Angestellte I. let. mobl. Bimmer nicht au weit von ber Tounweiter Mon Micke 150-200 Mt. Offert und R. 220 Tacol. Berlan.

Franz. Offizier fucht femarat, mobil. Bin. im Bentrum ber Stadt. Offerten unter O. 218 au ben Tanbl.-Berlan.

Gut möbl. 3immer mit ober obne Bension n.
iung Serrn gel. Off, mit Br. u. D. 219 Inchl-M.
Franz. iunges Chepaar lucht ichon.
wähl Chiloformungen

mödl. Golafzimmer mit Kuche allein. in gut. Luge. Off. unter 3. 229 on ben Tanbl Berlin.

Statt. 3wangseinmietung

2 bis 3 Bimmer von größerer Wohnung abgetremnt für Burogroede, gu mieten gej. Begirfebilro

Biesbaben, Resinftr. 50.

91861. Zimmer 200 Derrin aclubt. Off. L. D. 220 Tagol. Berlac. Actere Dome lucht 2 leere Rimmer mit Kochaelegenh. in frei. Lage. Breisofferten unt. M. 210 an den Tagol. B.

1 leeres 3im. ed. Front-loitse mit Koche lea. von alt alleinited. Krau 2 i. 40 am. zu mieten gelucht. Off. u. S. 218 Tagbl. El. Cff. u. R. 215 Tagbl. R.

Ein fl. Laden im Bentrum ber Stadt fofort su mieten a faht. Dif. u 6. 314 Tanbl - B.

Werkstatt

Gröbere leistungsfähige Jabrit

Schofoladen- u. Konfiffirenbranche fucht geeignetes Cadenlotal

in be febrereicher Straft fur fofort ober fpater. 3mhaber wird even't as Welchaftsfahrer fibernommen. Diert n unter B 216 an ben Tagbi Ber ag.

Lagerräume möglichft mit Doi, su mieten gejucht. Offerten u. 8. 170 an ben Tanbl.-Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Ungebote

Sypothelenkapital für erfte u. weitere Gin-page in verich Bolt n au pergeben. Bonttommili.

D. Ennel. Abolikrafe 7. Rapitalien-Gefuche

10 000 Mt.

gegen bopp, Siderb, von u reellem Mann zu I, och Dff. u. R. 221 Tagbi-W

5000 Mt.

gegen polle Sicherheit Gefl. Angeb, u. E. 224 an den Taghl.-Berlag.

auf feinste 1. Spootbel su 41/2 % sum 1. April oro-vilionofrei gesucht. Ang. u. S. 218 Tanbl. Briag.

Bantgelder

(bon beuticher Bebeneber icher mge-Bant)

als I. Sypotheren

auf Biceba ener Renienhaufer auszulei,en, per fofor ober paier, burd

Immobilien . Bertehrs . Gefellicaft m. b. S Bibel nitrage 9, Ede 28 emarde as.

Immobilien

iber loiche von Bermittlern beibrbern. Der Berlag.

Immobilien-Bertunfe

Wohn.-Radin .. Buro Lion & Lie. Sabubolite. S. T. 763. Großie Auswahl von Bliefe u. Kaufobjette: jeder Art

Wegrunsbalder incherricatil. Villa, in choner Lage, nade Dalle-tille der Elette, auch t. Heine Kamil ien einzu-ichien, preism, zu verl. D. Engel. Mooffix, 7.

Etagenvilla

Sonnenberg, Sigenbeim su vert, 3-Jim.-Mohnung fann sofort bezog, werben, Offerten unter Bl. 218 an ben Tagbl.-Berlag.

Al. Villa

mit 6 Rimmern, swei Manlerben, Kuche Babe-simmet, Wintergart, fl. Bat- u. Sintergartch, en ber Elette, Straßenbahn palen. (Strede Domburn), ir 10 Min. vom 3 nitrum mit ber Straßenbahn su erricken su 160 000 Mit. werneshalber infort su perfaufen u. in bedieben. merawesbalder isiort zu nerfaufen u. in betieben. Staablung 100 000, Mart. Off unter K. T. 2821 an Elfa-Saaienkein u. Boaler Kranflurt om M. 1864

In Darmstadt

6×3-3 Saus, in iffoniter Etraße, mit elebald be-siehbarer 6.3 Mohn., au pert. Breis 110 000 Mt. Man. b. Guit. Echaefer. Darmitadt, Karlitraße 36. Immobilien-Raufgefuche)

Etagenhaus 6-3. Mohn. | Wohn. bald best hbar, lofort a her su faulen gefucht. Dif. an Boilingerfarte 127 bauvipoits. Wiesbaben.

haus od. Villa

möglichft im Bentrum ber Gabt ge egen mi Torfabet, möglichft 4. Ale nbewohnen, paff. ift Engrot-Geidaft, gu faufen gei. Off. u. c. 170 an Tagbl.-8.

Raufe tent. Saus bei Auszahlung, Off. unt. 5. 221 Tagbil, Berlag.

Hotel

größeres od. kleineres, in nur te ter Lage sefort bet lioher Anzah oder Bar ahlung zu kan gesucht. Off. u. H. 215 on den Tarbi.-Verlag

Bäderei

evi. mit Saus, su faufen gelucht. Wiesbod.. Mains eber Umgeb. Rentabilit muß rachgewiefin w. Off. n L. 721 an d. Tarbl. B.

Geidhäftshaus in erfter Lage gefucht. Musführliche Offert unt. 6. 219 on ben Tanbl. B.

Haus

Rent Saus, 2- u. 3-3m... Maenten awedlos. Dit. u. Lad., pf. R. Tagbl. Bl. sn R. 219 an ben Tagbl. B.

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Wil elmstr. 55 Gegrundet 1812. Fararuf 6655

Kauf und Miete von Geschältshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Vertaufe

Brivat-Berfaufe

2 hochträchtige Ziegen zu vert. Rand. Siucheritraße 48. L. Sochträchtige Ziege zu vert. Biedrich. Dotsbeimer Straße 95. rechts ber Kable-Mühle.

2 Schale, Jinbria.
preisw. zu vert. Berger, Feldstraße 17.

2801fshündin

23/iährig ichnef u wachl.
aut Zucht u Dreffur geeignet inönes Tier Umst.
hulber zu vert. Kau inihaler Sir 22 Hoche, t.
Eine deutiche Echalerbündin, 6 Wochen alt.
vollen Grammbaum, zu
nerfaufen bei Nikling,
Gonnenberg, Miesbadener,
Eirobe 25, Seitenbau.
Ein Burt Vinscher.
5 Wochen alt, bill zu verlaufen, Schiffer, Habnhofitrake 20. ftroke 20.

l flarter go hend 3 Subner. 2 Sabne su perkaufen in Sonnenbern. Mienhabener Str. 37. 1.

8 jg. Legehühner
und 1 Sahn zu verlaufen
Mainser Straße 41a.
6 Lea-Enten.
1 Ernel zu verl. Rambach.
Kebrittabe 18.
Gr. Rubb-Wandube.
1 w. Warmor Standuhr.
weiß. Damen-Schreibtigd wegen Blahm, preiaw. Au
verl Rah. Inebl Bl. Je
El. Treppenhallhe verl El Treppenhallhr vert Deiters Mismardring ft.
Sift. Herren-Uhr.
autnehend, billig au perfaufen bei Muller. Bismardring 18.

Für herrichaften! Elea. Radmittagsfeid Ciey. Andymilingst eld ren. Brüfungstild, preise wert an verl. b. Delling. Achterfer Stroke 2.3.

Mene Indentleider bill. Menes Beilerleid (illa).

A heres Beilerleid (illa).

A heres Beilerleid (illa).

A heres Beilerleid (illa).

A heres Beilerleid (illa).

Bit ig. Mödden 170 Mf., an bert. Mölelendirt. 14 H illandir.

Clea. idm. i. Taffiff. 3.6.

Makinopilch., Chept. (18).

idm., wenig gefr. 30 bert.

Mor. im Taobl. II hp.

Rield lite in Midde.

Rieth für in Dilba., mie neu au verf. Mekaer. Rilbenheimer Strie 29.

Stridjade (weinrot), nur einisemal getrag n billig au verk, Morechistrage 46, 1 linis Fast never Wabanzua

san uruel madunius
für fiate Hip... 2 Saar
Towne Gr. 45. 6 bunte
u. 6 weite Umleatragen
(M. 41) u. 1 Streichath.
au verf. Abreise im Taablatt-Verfas... Jb
Edw. Gebrod-Musua vinl.
au verf. Kinatirhe 4 K.
Knaben-Ansna, duntelbl.
12—14jöbr... f. neu Müns.
Eerta Sum. Gomu. in vi.
Mallel. Reubauerstroke 3
Gil Warjer Ochron
mit Weste, nur wenig ge-

mit Befte, nur menig ge-tragen für mittl Gigur. preiswert zu vert Echn-ibermitr. Beder. Roberftrafte 35, 2

Smoting mit Weste (cot. a. Sose), mittl. Fig. su verkaufen Morikitrake 38. 1.

Rommun. Anzug. Sut and Schube. ogi ethalten, billig zu verf. Göben-traße 28, 1 lints. Frithjahrs-Eport-Baleiot hellgran Friedensm. Gr. 46. billig verf. Bel 9-12 " 3-8. Obl. pbt. Jean Sutmader. Abelbeibftr. 62

Stoff
(Militär), buntelgrün gelärbt, unter Garantie d.
Sichtabfärdens, für einen
lonnit, Ansus reich., jum

1 B. braune Mahltiefel (40). 1 S. belle Dalbich.
1. neu (38). Ishwars Tustoftilm (44—46) u. verich.
Reihenburgkrahe 10. 2).
Damen Blah BozcallTouren-Tiefel, falt neu, (51. 38. u. weiße lederne
Glack Domen-Dalbichube, neu, Gr. 36, su vertaufen
Rerotal 63, vorm bis 16 Uhr od von 2—4 Uhr.
Rouliem-Sul (53), neu, su vertaufen
itable 32, 1. Stod links.
Edwarser weicher Sut,

Schwarzer meicher Sut, wie neu. Gr. 54. gn verl Emfer Strafe 46 Bart. Rene weibe Sandinhet.
Rene weibe Sandinhet.
Rriedensware, au pert.
berberitt, 11 Wh. Bril.
2 Echisidesen à 35 Mt.
1n vert. Ringfirche 4 B
Berhinge. 2 B. fupferrot, woll. Wandbebang u.
Solafilien banigelt, neu,
an pert Adolfsallee 12 B. 1 Tafelflavier

an reifaufen. Mh. Edireiber. g. M. Deftent. Mandoline

illia au verf. Bismard-ing 1.3 lints, Manbel Gi arre, Lante, lith. Bioline Banio au erf. Johnitraße 34. 1 L Schreibmaschinen mit einiahr. Garantle su perfaufen bei Biber. Gorenftraße 4.1.

Rinoapparat Einemann Bring, ohne Omeffin preismert vert. Richtich Mainier Str. 41. Boederh 4 St. Linko. Cichen-Speciesim. (neu'. Subett. 160. Krebeng. Ansgiehtich u. 6 Leber-tühle au vert. Bauer, Biucheritraße 18. Siederftraße 16.
Epeiseimmer an perk.
Blücherftraße 40. 1 1
Beitstelle, Eprunnrahmen au verk. Kohls. Pork-straße 7. Oth. 1.
Iwei Betten zu verk. Giols. Scienenstraße 3. 1.
I einschläfte, Kuffd. Beit

mit Rehmen und Keil. 1 eich. Wirtstilch (60 mal 155 em) zu verf. Echitat, Erbacher Etrake 6. Bellikind, Mulchelbett. Naichtoniole, Titch zu vt. Mauergolle 19. 3.

Verschiedenes:

Bett m. Matr... Grammoobon mit 9 Blatten. gut
erbalt. Anzur zu verl.
Fran Emil Betri.
Lieine Langgalie 4. 1.
2 Betikellen m. Spr.
aut erb... jur 300 Mt. 3. of.
erelbitrake 18. Bob. 2 l.
Andb.Betikelle
mit Sorungar, fast neu. su
of. Oblemacher. Hallacter
Straße 3. 2 12 2 Uhr
Kinderbetikelle,
eil... gebr... mit Matr... ein
Siehvulf 1 Schaufeloferb
für Kinder ist 3 3. ein
Tink, Kinderialitten aum
Schieden. 1 Eliatöhen
(20 Lir.) absug. Guitap.
Voll Straße 12. 1.
Eine nene breiteil. Noh-

To-li Straße 12. 1.

Eine nene breifeil. Roft-baar - Matrabe und Kril.

1 × 2 Mir., preiswert au perfaufen Göbenftraße 28 Ibb. Part, rechts

Tine Chai-clonaue
Sillia su verk. Göben
straße 29 Idob P rechts
mit il. Bereit, cerk. villig
kinde 29 Idob P rechts
men. verkelber. für nur
256 Mt. Coulinkraße 2 1
Cola. mit Gobelinkroli
besog. low. Chailelongue
preisvoert su verkaufen
Tullenkroße 49 3 r.

Beilonenauto, su verk. 2 mod. Rlubsessel

nen) au vert. Schneiber. Lad. Bertito Auchen-Ginrichtung, gt. Ausgehöuft (eichen), neu. zu verfaufen Simmermann. Granfentroke 18. Füll Liebhabet!

Untiter Rleiberichrant

Jagridder! Bereifunt und a les Jubebor, Dittig.

Grober Spiegel mit Marm.Koni., passend für Dotel Caié Diele, au vorf. Angal. 9—11 Uhr K.irriedrich-Ring 24. 2. Berich. Mobilien

wie D. Schreibilch mit Auff... Kem... Spiegelicht. ulw... aus freier Bend au verf. Raberes Biedrich. Kaperlitage 37. 3. Eh im Stühle (Cic.). Statto-Kamera (12×16) tompl. Gesbügel-Apparai au pf. Doth Sit 53. 3 t. nu pf. Donk Str 53 8 r.
Mielberit, mit echter Tenerissgeste, wait echter Tenerissgeste, dunkelhlau derren Zackett und W str au vertaufen, Aveille im Tcghl. Berlan Id Ech. Nuhh.-Umban au vertaufen Useber-auste die haber. Ein antiker nuha.-pol. Rollichreibriich au vertauf. Maina, Kirkdigarten 11. Wittsbaft.

Laben-Ginrichtung fir groß, Laben geeign i. Schulpvare ., S garr ., Legtil. Laushaltunes. u. a. Geichafte, abzugeb. Bu be ichtig. Dopheimer

Eine Sangewage gu of. Schloff, Dielmann, Bertramftrage 20. Gute Rahmaichine au pl. Frankenitt. 22. 1 L. Pr. Nähmachine of. bill. Rubolob u. Roth. Hellmunditraße 29. Wringmaschine

Strafe 23.

u. Schirmftanber billia su pert. Golbaaffe 18, 2 z. Bringmaldine. it. sow. Herrenbut (56), Goldfäserichnbe (30/40), ichw. Feberfacher. sobne Manbhilber zu vertaufen Albrechikraße 11. 3.

Uutomobil

(Wanderer)
ioft n.u. Entwithlet.
Lebernossistuma.
mit allen Ghitanen.
au vertausen. Offert. u.
6 214 an den Laabl B.
Leichtes Rollden.
12 3tr. Ir. 120 Bonnenstangen au verf. Näberes Klüderstrafte is. im Dot.

Rever 2rädt, Sandwagen wit Batentachle, Federn u. Bremie, ca. 10—15 3tr. Tragfroft, bill Kramm. Luxemburgitraße 2. Dall neuer weih. Kinder-Liegemagen billin au ver-faufen. Nab. Albrecht-ftroße 11. Geitenbau.

Falt neuer Rinder wagen Marte Rothenburg., gu vert. Sonnenberg, Rambider Str. 8.

Gebr. Aahrrad m. ? u. auter Bereifung b Bind Goetheltrate 2

gans in Melling. 1947.
Berlonenauto, 311 perf.
Angeb. an Obliquiverw.
Saus Rhein'rieb.
Eliville am Rhein.

DNIAMO
65 Bolt. 160 Ampere. 550
Touten Auplerwicklung,
neu. Lahmaner 311 perf.
Unfr. u. U. 218 Tagbi-K Für Liebhaber!

Ebt crient, elefte, Püter, Brachitide, 1 gr. Delsem., 1 Trumeau mit w. M., 1 ungebr. Schlafsim, mir Marm. n. Spiegelichrant, 1 B. prachtvolle Oberinge (Zuleperle) preisw. perl. Mnauleben von 10–12 u. 2–6 Uhr Niederwaldstraße 1. Barterre.

Sanbler-Berfaufe

Gute Herrenanzüge billis absuseben. Blum, Lutienitrate 26, Gtb. 1. Elegant. Smoting. u. Genrod-Anaug i. mirtl.
dig.. 1 Getfoansua, eine
ills. dandtaide preismert
au verkaufen. Schiffer.
Kirchgaste 50. 2 gesenüber Blum, ntbal.
1829er Buchi-Leahübner
(Irafitige Tiere) au vertaufen. Rab Karl Betri.
Francenstraße 28.



?? 200?? tauft man am billigften Rorbmöbel?

Grabenstraße 2, 2, Stod. Ede Martitraße, Iburinner Korbmöbel, Industrie, Telephon 3973. herrich. Epenestimmer

eich, lastanienbraun geb.
Brachtstud low 2 verr naimmer, bodagarte Mobelle, billia. Rosentrans.
Blücherplak 3.
Brachtv. Echlastimmer,
Mohnaim. Bertisto, Diw.,
Chalsel. Kinderbeit. Iston,
Rush. - Bett. Matrak.n.
Evicael. Stüdle, Kleidericht. Meier. Ablerstin. 53.

Schlafzimmer
(neue) fauten Ele stets

neue) tauien Sie steis
preiswert und in tadels
loier Aussüdrung dei
Seint, Saufer,
Stiffstate 12. Bart.

Angah Betten

vol. u lcd. v. 285 Mt.
an. Biricits. Sertifos.
Spieaellar. Aleideriar.
Lüderlar. Diwon. Challel.
2fcil. Matraken von 185
Mart an Batentrahmen
in allen Greben alles in
betannt auter kuskihra.
Höheld ing Kaner

Mobelh ius Bauer

Mukb I. Molatilde 190 & Gerantvertife 225 & Rokk Matracen & 500 & din cr " Il Libe bill.

Möbellager Hoas 25 Dobbeimer Strade 25, Eduhmadermafdine und Balge fefort su pert.

Kahrräder gut erbalt. neue Ber if., billig su pert. Schmibt. Gneifenauftrage 1.

Raufgefuche

Geidafte a. Branchen fucht Me uthe, Quifenftr. 16 € tb. 2. Jane 3. honel. Preis Baide. Matraben. Rederbedbetten uim. Aran Sipper. Oranienite. 23. Z. 3471.

Wegen grober Rachf. age Maken-Kaleni Rleider

Belie, Baide. Conbe. Tewiche, Bort. Stores. Webnungs-Einrichtungen. Kallenichrunge, Riaros er.

Großhut Boff ob Tof Mur con. Aleider !

e olden, Gilbergegenitanor, Sabingeb., Wai 1. Saule, Eardinen, fieberbett., Beige Lauft gn bodften Breifen Frau Stummer Bieugalis 19, 2, Stof. Rleider, Waiche, Gardinen von Brivai su laufen seiucht. Klausnez Meilitrafie 20. Iel, 6085, Aleider Wäsche

Möbel Teppiche, Läufer, Hardinen.
Beftede, Uhren nim fauft und inhli am belten D. Sinver. Richlitz. 11. Barteire — Tel 4878. Rufen Gie 3490. Rabie Die hochten Breile

Br

Th

Zi Pi

6

LET

30

Doi ette

herren- u. Damenlleider and wains Coulinitrage 3, 1 Gt. evertellaine, aut erkaften, event mit lenger Hole, für große ich arobe ich arobe ich ander Breis-Dif unt r Deiben. Beilwähme für Leiben. Beilwähme

and Rleider ers. Gie bei Ellinger, Belenenftr. 30, Ede Wellribitrabe. Gut ech. Forteren

su taufen gelucht. Belfter-groeiter in u außer dem Saufe bei mahin. Breden. Tappierer Kattenag. Rheitstraße 50 Sof. Guterh. u. beselt Tens viche zu tousen se ucht. tur von Brivat. Off. n. U. 221 an den Tagbl. K. Gareibmajajing

zu taufen oder zu mieten gef.

Offerten mit Angabe de Breiles und Gritems an Arbeitseber-Nerband ielbitändiger Kanflente.
Routsollfalle (Rational) für mehrere Berlaufer rein. Kellner, taufe gegen bar. Angeb. u. A. 7461 Taabl -M.

Diand an faufen gestucht. Offerten u. 28, 2.8

fucht. Offerten u. 28. 2.8 an ben Tagbi -Berlan. Rlavier pon Bripat su faufen ge-judt. Gell gengue Off, u. 21, 509 an d, Tagbl.-B. Sarmonium

aebraucht, aber gut erhau maßigem Breip au f. gelucht Gil. Offert, n. 3. 220 an ben Jaabl. 33. Mobel all. Art Schränke, Betten, Federbetten, Tevviche, Bettwo.
Detrentleider fauft
Filder, Mosilite, J. L. Et.
Gebr. Kerbmöhel
au tauten geincht. Diff. u.
B. 219 Taghl-Kerlan

mit welhen holavlatten u.
ca. 50 Stühle mit Leber
ober Gobelin besoien, gejucht. Anslührliche Off. u.
B. 210 Toobl. Berlan
Gleg. Kinderwasen

Peddigrebt, aus bellerem Haufe zu faufen gefucht. Offerten mit Breis unter W. 215 an den Foad off Eine waterb. su f. Ciludt. Ana. mit Breis an Schumann. Biebrich. Mooliftroße 19.

Epiegeiglasicheiben, auch tefette Epiege gu faufen gefucht. Schmitt, Film rd ing 5. Lcf. 5043.

Tafelilavier sut erb. au faufen gelucht. Ginit, Meftenbitrate 32. Flashen, Bapier,

filts.

the. Tes.

26,

424.

nic.

elus

215

+35

nes.

he

je,

zuft

张

0.

eile

121

mit

ifent

WIL.

bet 30,

ter»

en.

1

er

an

te,

931.

eb.

방

rt

m.,

Et.

11.

M.

eis m.

e,

Nabmaidine su tauf, gei Engel, Bismardt, 43, B

Rafefijten

Enwen tauft n. bolt ab touft ffandig Gipper. Cramienitrake 22. Rälefabrit Mefferichmibt. Telephon 3471. Labutt. 10. Tel. 4574.

Wollen Gie ungeniert aller Elrt Gegenftanbe vertaufen?? fo bemilben Gte fla nad)

Magemannfit. 13, 2. 6tod, bei R. Schiffet. Brillanten, Gold, Ringe, Brudgold, Silber, John ebiffe, Aleider, Walde. Möbel ufm.

allergrösste Ankauf

findet nur in der Wagemannstr. 27, und I. Stock statt. Bitte geff darauf schien zu wollen und nicht früher

verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. ich zahle gegen sofortige Kasse für Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M.

Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. sef., Stück bis Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse per Stück bis 300 M. DEST. Brillanten

Geld- und Silbernachen, Bestecke, Leuchter, Service, golden- Uhren und Ketten, Armbänder, Riuge, auch Bruch, zu noch nie dagewe euen Preisen.

Großhuf, Wagemannstr. 27
Laden und I. Stock. Telephon 4424.

Brillanten, Gold: und Silbergegen tande, Platin Pjandicheine, Jahngebiffe, Möbel, Baiche,

fauft zu bochften Preifen nur L. Schiffer, Airhgelfe 50, 2 Tel. 4394. Geornüber Phimenthal Gingang groß. Tor.

3ahngebisse ma Blatin, Gold. und Gilbergegenftande truit als mann firts bochftgaisend erel und gewisenhaft Golden. Silberichmiede.Werkftätte M. Echaflein, bis obere Webergaffe 5c.

höchste Preise

for Kielder, Wasche, Schube und Pfandscheine sonie Ge rauchsgege s'ände aller Art. Horhstättenstraße 18. Laden.

gutes instrument zn kaufen gesucht. O ferten u. D. 212 den V-riag. Tagbl.

Flaschen aller Art fauft fie & ju boben Breifen

Still, Billiger trake 6. Telephon 6358. Lager: Billderftraße 3.

Bagtaelume

Ginige Obligarten ober Erund tild m radien gel. 3. Serbit. Neuenthaler Etrage 9. Mittelban Bart.

internati

Lehrerin — Dolmeischerin Französich. Englich. Unterricht, Mederieba. Wilmann, Jahnjie 24. 3. Publischer Unterricht Sf. u. T. 207 Tagbi. Bl.



Bein Kirchgasse 22 in der Luisenstraße.

Unterricht oil keutm.Fächern

Frau A. Mener

Dond Str. 44. 2. I. 2708.
erteilt wieder arfindl
Frivatunierricht:
Gienor Raichtaufer.
Guden Rocken. Gehönlicht.
Rathell. Korreib. 1150.
Pea. neuer Lehrn. Ani.
Intil. Bald. Ann. erw.
Grandl. Klasterunferr.
2mal w. menail. 30 Mit.
Dif. n. B. 170 Tagdi Kl.

Bügel - Unterriat

Tanzen

(alt u. mod.) lebri lebers. u. ungen in wenig. Sib. (auch für alt. Bertonen). B. Riapper u. Frau RI. Edwalbacher Gir. 10. Cina. s. Mauritinsitr.

Tanzen

fall u. mob.) febrt febers. R. Boller. Raberitt. 9. 1. Geichäftl. Empfehlungen

Stundenm. Erledig. famil Budfü runge- u. Steuerarbeit fiber immt 1. Buchhalter. Off. u. 21. 229 a. b. Zagbl. Berl.

Medel und Bianos werd, wie nen aufpoliert, aufmatt. ren. Gidenmob, amgeb. 21ng. Graubner, Rheineauer Etrebe 15.

Privat-Mittags- u. Abendtija erh. 3—t beff. herren in gutem Daufe, Rabe Bismardring. Aufr. u. B. 221 a. b. Lagot Ben.

Nöberin emsfichlt fich in u. außer dem Saule (halbe Tage). Rab. Albrechnitrofe 11. &

herren-Bache fiefert in tabellofer Austührtei fibrung Reu-Wälchrei A. Kieften, Scharnhorft-ftrahe 7. Lef. 4074. ert gründl. Fran Benber. Baide mird gemaiden Dellmundbrate 36, Sh. 1. Georg. Angujutte. 8, D. 2 L

Startwalche Bälche aum Walchen und Bügeln w. augenommen. Beitellungen b. Fr. Satht. Schulgaffe 7. Tel. 4872.

Frijeuje eritti. Ond., Man., nimmt nod Damen an. Off. u. D. 221 Tanbi -Rerios.

MDS. C. MCLUP, 19, II, Pédicuro — Manieure. Von 12—7 du soir. Maniture

Tinna Rehm. oribitrabe 17. 2 finfs. ube n. Echaubettspilege Rebl. Ellenbogeng, 3. S. Ruborf. Mittelfte, 4. 1. an ber Lanngaffe.

Elegante Nagelpflege Fri. Romansw. othermer Strake 2. 1. prechs. v. 12—7 Uhr.

Hotel- u. Bar-Befeiligung mit 100000 Mit.

ober mehr ge ucht. ben Tanbi. Berlag. Offerten unter K. 212 an

Erfit'afligftes Dament'elberftoff . Fabritations. geldaft, aut organifert, ca. 5000 Runben, viertel-jähriger Berfand von 3 bis 4 M.Lionen, fucht

welcher im Geichalt mit tatig fein tonn, mit en. 200 000 bis 1 Mill on Einloge. Inheler ift 30 Johre. Sintritt tann jederzeit erfolgen. Of erten erbitte unter "Brbat m.", - Albert Bintelmann, Meetane i. Ca., Langestr. 59, 1.

Seriöser Raufmani

F106

Sandpflege Amalie Erruns,
Sietenring 6, Bart, rechts. Dalteftelle Linie 3 n. 4.

Chrift, sucht ein lufratives Unternehmen zu laufen ober sich zu beteiligen.
Berfügbares Kapital bis 500 Mil'e. F 106
Datteftelle Linie 3 n. 4.

Kudesheimer Weinstube

(J. Striegel)

Schwalbacher Straße 25.

Im Ausschank:

1920 Rhodier Schloß (Haardiwein) . . . Glas Mk. 3.50

Wachst, Jac. Glotzbach 1919 Büdesheimer Burgunder

reinster Fruchtsaft, in t Zucker eingekocht. Flasche Mk. 10.-Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke,



Vertreter: Th. Schuliz, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Ca. 109 Metall- und Holzbettstellen,

in weif ema fliert, hell u. bunfel poliect, u. Ind., 185, 220, 200, 290, 350, 450, 500 .s.

Geegr. Matr., Steilig,

140, 185, 260, 350 .4 Boll-Matt.,

Steilig. 290, 350, 380, 450 .4

Rapol- und Rokh. = Matr. 780, 950, 1000, 1100 &



Patentrahmen 120, 150, 170, 188 &

Bettfedern

boppelt gereinigt unb gute Gellfreft, per B'b. 14, 22, 35, 30, 70, 80 .s.

lodiert 18:0, 2:00, 2800 A Ghlafzimmer, nußb.-poliert, Eichen, Rühern, 3400, 3830, 4700, 5000 4

schlafzimmer,

Socieleg. Echlasium. in Biete, Mabagoni. Ricfcb., nufb.epol., urt g oßem Stür. Epirgelichtank, 55 0. 6807, 7700, 9000, 12000 &

hochm. Spelfe= Herrenzimmer. Roderne Küchen von 1250 A an.

Wellrigitrage 51.

Mobiliar= Dersteigerung.

Morgen Mittwoch, den 9. März vorm. 91/2 u. nachm. 21/4 Uhr beginnend, verftrigere ich gujolge Auftrace in memem Berftengerungelotale

Wellrihstraße

nemberseichnete guterhaltene Mobiliargegenstände, als:

- 1. 1 Pianino, Fabrifat Bluthner:
- 2 1 Pianovo; s. 1 mod. duntel Eichen-Essimmer-Einrichtung,
- beft. a .: Bufett, Rrebeng, Muegichtich, 6 Leberfinblen; 4. 1 moderne Eichen-Herrenzimmer-Einrichtung, beft. aus: 3tur. Bib'i thelenichtant. Dip oma en-Schreitrifch m. Bugen, Tifch, Schreibfe fet, 2 Gtub en;
- s. 1 Klubgarnitur mit Godelindezug, Cota. 2 Seffet;
- 6. elegante Piuligarnitur, Cofa, 2 Seffel;
- 7. Politergarnitut, Soja, 6 Sejiei, eliz. Gojas; 1 Aubisia, Wahan, Siderickrant, Eichen-Bücher-ichiant prochtvoller geschnitztes Eich.-Bücher-ichiant (flämisch), Eichen Archeng, Rugh.-Sa ch-lonmoden mit Marmor u. Spiezel, Ra ntische mit Warmor, 1- n. 2ifte. Ale berichtäuse, Krachbaum-Kommede, Konsol n. Eichen-Ausgiebtich, runde, doule n. piereche Tische Rühren. i. et ilche, Sertio, doule n. piereche Tische Rühren. i. et ilche, Sertio, Baneelb etter, Bu enständer, Hausapoth kin, Leder-u. Nedestüble, Spieg I. erg. Eichen-Vett m. Roz-haarmatrage, dv. andere Vetten, Federbetten u. Kissen, A beitspänder sehr guter Brüsseler Teppich, Borlogen, Wandust, Handuckfander, Liegeluhle, Bilder (darunter Abenduck von rece-Biegeluhle, Bilder (darinter Abendum) von recenar o ta Binel), Lister für Ess u. Cteftr., Kande-laber, St rouden, Sof litien Ripe Deforationen, Aufheilgegenstände, Schmusg neusände antser Köder, sehr gutes Weißzeug, Tischtücher, Servietten, Vorhäng: Dan arbeit n. Tamen-n. Derren-U terwäche, Her en- u. Bamen-Itie el. Damen-Itie ist, Kudennische u Stähle, Kodiste, Küdennische u Stähle, Kodiste, Isanen Stern, Kudennische u Stähle, Kodiste, Isanen Stern, Kudennische u Stähle, Kodiste, Isanen Stern, Kudennische u Stähle, Kudennische u Stähler, Kudennische u Stähler, Kudennische und Startelan Linderungen. mit Std. Glas, Borgellan, Rinderwagen, Sinderfinbichen ufto.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargatlung. Befichtigung mabrent ben Geichafteftunben.

Jun

Multionator u. Toxator 22 20ettrione. 22. Degraldet 1337. Teteban 2449.

Billiger als Frachtgul :: und schneller als Eligut!

Regeimüßiger Eilfuhrdien il Wiesbaden, Meinz und zuruck Ablahrt taglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3,30 nachm., Vikolasstra3a 5
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 212, 3511.
Mainz, Rheinalles 21, Tel. 83), 15

la gelber Bindelies, la gelb. Gtrenlies, Silesichetter.

Ferner Mauersand a. Doppel panner 12 .- Ginipanner 8 .- Rarren 7 .- & tann abgehot und mit an Banftelle frei

angeliefert Grube an der Rahlemilble. Ries- und Sandgeschäft

August Buger, Dogheim, Biebricher Str. 43.

Tapeten find billiger! Sabe große Borrate aller Art. Hermann Stenzel

Shulgaffe 6. 1922

treckene Qualitat von großer Heizkraft, für Ofen. u. Zentreihe zung Hefert

Kohlenhandlung Karl Weygandi

Benzin Perl-Del Industrie

Künstl. Zähne

aus bestem Friedensmaterial. Gebißumarbeitungen, Reparaturen an efnem Tage. - Sp zialität: Kronen und Brücken gus 12 u 20 KaratGold Halibare

Plembierungen Zahnsehmerzbeseltig. Zahn- und Wurzel-giehen mit lok Betanbung.

For Minderbemittelte Preisermaßigung Auswil tige Patienten werden nach Möglichkelt an etnem Tago behandelt-

anke, Dentist

La ggasse 11 :: Tel. 51 gegenüber Schützenhof-Apotheke. Sprechstunden: 10-1

und 2-5.

ainz, größter Auswahl sind unverbindlich zu besichtigen 915. Telephon Kalserior Günzburg, 84 uistraße



Shulmanpen. A. Letschert

Mlaß= Unzug hochmob. Stoli, In 301-unt. Garentle I. sur. Sie

10 Faulbrunnenstr. 10

575 Wlark bis aur feinlich Ausführ, in r. Bolle u. cht Engl. Em. Bemel. Gen. Bertr. n. Louitser Tuchin ri.en. p. Louiiker Tuchin men. Wicshaden. Moriklit. 44. Geichäftsseit von 10—6. Der schöuste Schunuck für Veranda, Baikons Fensterbretter sind unstreitig meine Gebirgs - Längenelken. Priso gra unir. Vec Oberalth. Ludwig Eibl. Traunst in 23, Obb. Spezial-Hängenelk-n-F169

Selfel Tilde. Binte, Biegeftüble uim. nur eigene Anfertigung. empfteblt

Robren, Aömerberg 9. Laben, Korbwaren aller Ret. Gebirgsleifelwagen

au herabrefetten Breifen.

su beradecienen Stellen.
Sarl Lind. Manenhouer.
Sieinealle 18.
Fille Cambeller
peri, an Brid. Asplanosti,
Anddern D.B.
Canbidationarinerei
J. Herbst
Bauenisaler. Sirake.

Rauenisaler Straße 9. Mib. Bart. emof lia im Anlegen ned. Garten u. Clivolantegen nach Sian, lowie Uniervaliung pon Garten Bachm Auslühr, Killige Breifet

Unzüge

su verleihen b. Riegler, Lonagalle 9 Wer erftflaffige

Schlolylmner herrens mmer Grosse Neu-Eingänge

Beste Qualitäten.

Billioste Preise.

Wir übernehmen die Anfertigung und Aufmachung von Dekorationen jeder Art, sowie das Legen von Lineleum etc. unter Zusicherung bester Ausführung.

Teppine in riesiger Auswahl

155×225 180×300 525.-790 .-Perser Imitation (doppelseitig 325.-250×350 20 × 300 310×400 Ia Axminster (extra schwere Qualität 1400 .- 2500 .- 3200 .-170×210 200×300 250×350 1075 .- 1530 .- 2600 .-Ia Tapestry (Anker-Qualitat) 200×330 In Velour (Anker-170×240 u. andere Qual.) 1290 .- u. 1400 .- 1800 .- u. 2050 .- 3525 .- 4760 .la Tourney-Velour (in aparten Farben und Mustern) . . . 2600 .- 4900 .-Bettvorlagen in Bouclé, Tapestry, Plüsch u. Velour Mk. 225 .-. 150 .-. 95 .-. 36 .-Lauferstoffe f. Trepp., Flure u. Zimmerbelag, p. Mtr. , 128 .-, 68 .-, 35 .-. 25 .-

LIPOICIIII (altbewährte Fabrikate)

uni braun (Schlüssel-Marke) 3 mm sterk, Quadratmeter 105 .-granit, in verschied. Farben, (Schlüssel-Marke) 2,2 mm stark, Quadratm. 190 .-Inlaid-Linoteum, 185 cm breit, engl. Fabrikat, ca. 2 mm stark, lfd. m 225 .-Linoleum-Laufer 110 cm breit 90 cm breit 87 cm breit 65.mit kleinen Fehlstellen 48 .-

200×250 150×200 200×200 Linoleum-Teppiche 225 .- u. 290 .- 390 .- u. 498 .- 475 .- u. 575 .-

Tisch-Linoleum und Wachstuche jeder Art und Breite. Lincleum-Vorlagen. :: Wadisfudi-Wandsdigner.

Gardinen jeder Art

Madras-Garnitures (2 Lang., 1 Querschal) . . 350 .- 290 .- 265 .- 195 .-Konstler-Garnituren (2 Lang-, 1 Querschal) . 200-Leinenborden und imit. Leinenborden 14.50 9.50 6.50 3.90 Abrepa8te Gardinen (1 Fenster = 2 Schals . 290 .- 225 .- 190 .- 130 .-Halbstores, sus Etamine, engl. Tall u. Erbstell 175 .- 125 .- 98 .- 68 .-Sche bengardinen, engl. Tull und Kongress . 14.50 12.25 10.50 8.60 Brises-Bises, aus Etamine, engl. Tell u. Erbatell 12.50 8.90 6.50 4.50 Weiße Querbehange, a. Etamine, eng. Tell v. Erbstell Mtr. 14.25 12.50 9.50 6.50

Möbel- und Dekorationsstoffe. — Rollos, abgepaßt und am Stück. Tisch- und Chaiselon-ue-Decken.

Leonhard Tietz Akt Ges Mainz

Herialtedenes

cuf bas Land au feiben gefucht Mongel Rudnicht. 190 feliche Gier. Offert. u. 21. 520 Igabl-Berlag. 10-15000 Mit. e Selfsta spr Gründung eines ein. Gelvichs gen. Eicherheit u hobe Zinden, ept. Teilhader mit groß. Kavital gelucht. Offert. u. R. 283 gn ben Tanbl. L.

Rauf od. Beleil.

an nachw. rentabl. Sabr. ober Sandelsunigrnehm., 80-180600 Mi. Offert. u. 80—189600 Mi. Offert. u. N. 523 an ben Ienbl. R

burd liebernahme ber

Lizenz eines nei geidelut Aritz Griozdertin 2009 Mt. Dit. u. 3. 221 Ignot Berlon. Emfommenserböhmet bieten wir Berlonen feb.
Berufo, auch Damen, ohne
verifolische burch stille Wilse
arbeit vom Ganeitrisch
aus. Geff. Off. u. V. 1889
Berbe : Bentrale Rlood,
Leinig. F 155

Weides Geidait ober Brivat fibernimmt Annahmeftelle für Bete mälche, bei 20 Brosent? Off v. B. 280 Tanble-Si-

Sareibmaidine su micten gefust. Off. nach Kransofan 18, 3, 93, Blotter

Romponist gefucht aur Berjonung e. Operette. Ancebote unter 2. 226 an den Tagol-Berlag.

Bur eine eröß. Garin.
in Siebrich a. Ih. wird
auf 1. 4. 21 ein Früulein
(20—25 Saure als), das
ind als Garinersir. eian.,
gesucht auseit last. Clasheltatung. Aab. Augnd. v.
2. 218 gu den Tagol. S. Subjete

Blondine

23 Aabre, elegante Eric., lieden, bennings Weien, fein gebild, daublich ers., must. und institiebend, deinke teg. Auto, wünflich der eine Auto, wünflich der einen Ausgebellschaftlich. Vert. bebit. auf dietem Wege etten pallenden Ledengagischt. om lieblien verman Guide-bester, wenn auch ülter, aweds Reigungsehe L. au lernen. Errill Ang ent itr. Distretion u Chiffer E. R. 21 beuptvoklagernd Darmischt.

Blondine

21 R. einz. Kind. gedild. u. hübich, mit Mustieuer u. Mitglit w. Serra in fich. Lebenstied. o. Ver-unden, teunen an fernen aweds Seirel. Judicift. W. Cieiabed. Beelin 33. Echonweider Str. 25.

Decloren - Gefunden

auf bem Wege von L liebt burch bie Garter Barls Billbelmftrabe Tanunsgrabe, ein

idm. Ledereini

Inhalt Geld, Lotterletoje n. Bittonfarion, Wieder-bringer erfallt febr gute Belodnung Bierftadter Sobs 59, 1. Staa.

Verloren

im Kalino ader von dort his Friedrickte, 14, zwei fl. Berlinddeln, verbunden durch 1 ged. Keitigen. Gea. gute Beloden. adaug. Friedrichtraße 14 %. Samsten mitten g. 1 Uhr filmis flysträgen von Mainner Strake und Leitunglitzete verlieren. Adamachen gen. gute Beloden. Michael Situng ze. Beloden gel. Adama. gen. Belodenn gel. Adama. gen. Beloden gel. Adama. gen.